



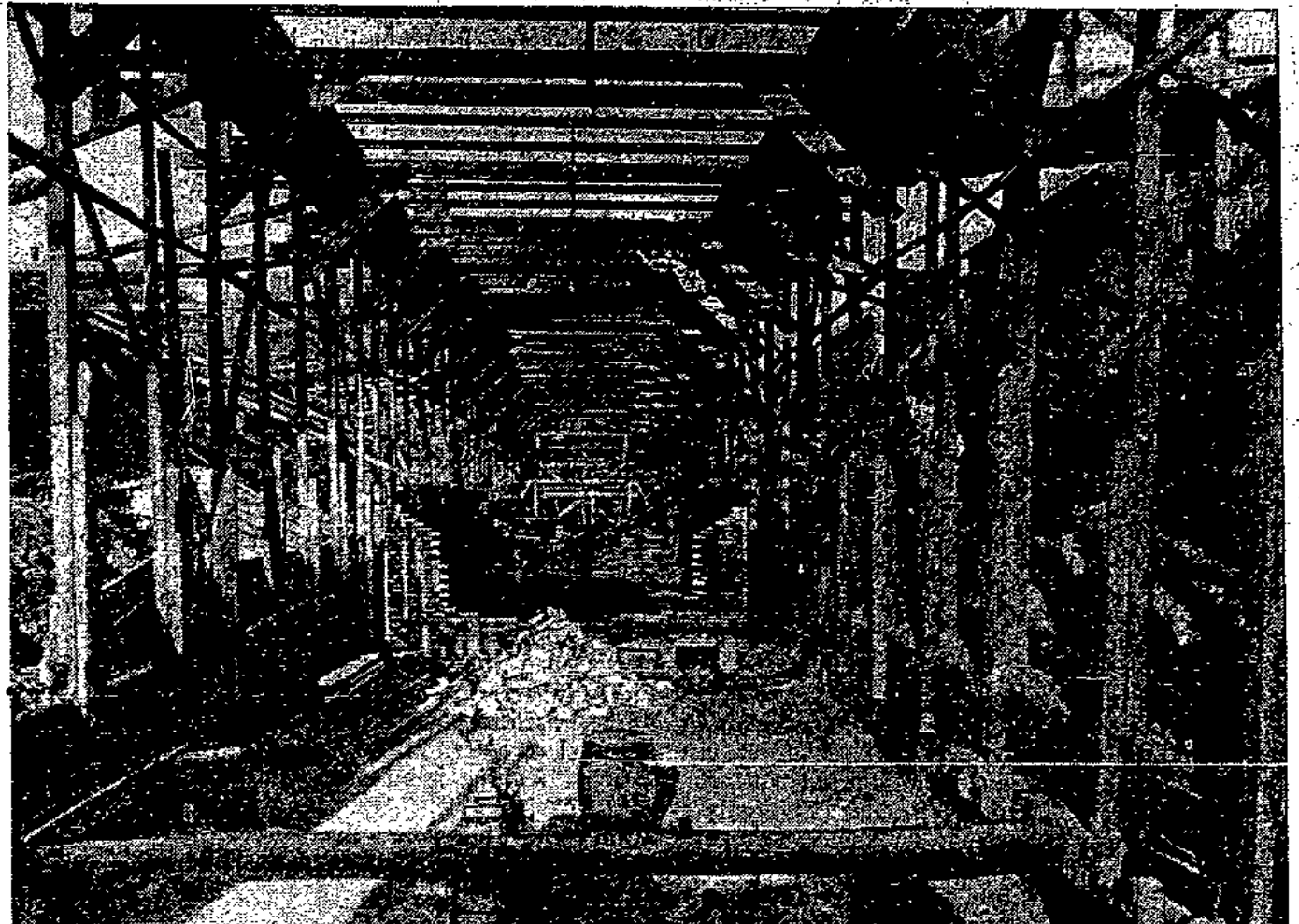


# Ein Kilometer Eisenbahngleis

## Die Künette ein kostspieliges Wasserchen - Die neuen Brücken über Sachsenring und Breiter Weg



Der große Bagger hebt eine Baugrube aus zu einem Brückenwiderlager am Breiten Weg.



Ein Blick in das 80 Meter lange Bauwerk, das um die Künette geführt werden muß.

### Magdeburgs Stadtbild

Jede Stadt hat ihre bauliche Entwicklung, die bedingt wird durch ihre geographische Lage, durch ihre Wirtschaftsgebiete oder durch ihre Bedeutung und Stellung im Staate durch die Jahrhunderte der Geschichte hindurch. Wechselnd, gerade in der Gegenwart im Flusse bleibend, sind die Einfälle, die das Stadtbild dauernd zeichnen. Die bedeutendsten Städte an der Elbe verankern wohl ihr Werden dem Strom und den mit ihm verbundenen wirtschaftlichen Vorteilen. Ihr Stadtbild läßt den Ursprung leicht erkennen.

Hamburg lebt von der Elbe. Seine Wirtschaft, sein Stadtbild sind unlöslich damit verbunden. Die Schönheit, die Originalität der Stadt ist ihr Elbhafen mit den Riesenanlagen des Güterumschlags in der See- und Binnenschiffahrt und der Eisenbahn. Nach der Entwicklung der Fahrzeuge des Weltverkehrs zu Wasser, zu Land und in der Luft wird Hamburgs städtebauliche Gestaltung noch sehr lange in dieser Richtung liegen.

Dresden, die Stadt am Oberlauf der Elbe, war seit alterher Landeshaupt- und fürstliche Residenzstadt. Sie spannte den Strom erst später in den Dienst ihres Wirtschaftslebens. Im engeren Reichsbild der Stadt benutzten ihn die kunstfertigen Landesfürsten als architektonische Grundlinie, um die sie ihre Bauten, ihre Stadt gruppierten. Spätere Generationen berührten sich, diese Idee, das Stadtbild und den Strom zu einer bildlichen Einheit zu verschmelzen, bei ihren durch die Zeit erforderlichen Bauten noch zu verstärken. So entstand die künstlerisch schöne Stadt. Die wirtschaftlichen Umschlagplätze liegen weit draußen.

Magdeburg wurde in seiner Gründungszeit auf das hohe Elbufer gebaut. Als sein Handel, seine Industrie Bedeutung erlangten, als die Eisenbahnen gebaut wurden, war es der damaligen Zeit und der Größe der Stadt entsprechend, die Eisenbahnanlagen unmittelbar an die Elbe zu legen, dort konnte der Güterumschlag aus dem Schiff in die Bahn und umgekehrt inmitten der Stadt erfolgen. Die Stadt hat sich bedeutend erweitert. Der zunehmende Verkehr erforderte größere Anlagen, die weiter vor die Tore der Stadt gerückt werden mußten. Noch ist aber die Stadt nicht so gewachsen, daß der gesamte Güterumschlag in die neuen Häfen gelegt werden konnte. Noch ist das ganze Elbufer der alten Stadt versperrt von den Eisenbahn- und Ladeanlagen. Vielleicht bleibt es einmal einer besseren Zeit überlassen, die innere Stadt ähnlich mit dem Strom zu verbinden wie in Dresden.

### Die Eisenbahnen in der Stadt.

Das bedeutete aber auch, daß die bestehenden Eisenbahnanlagen in der Stadt einer völligen

Umlegung bedürften. Solche Pläne haben auch schon bestanden. Für den Hauptbahnhof dachte man sich den Schroteplatz als günstigste Lage. Ob diese Projekte jemals zur Durchführung kommen, läßt sich nicht sagen. — Wie wird denn überhaupt einmal die Entwicklung des Verkehrs gehen?

Wird das Automobil einmal der Eisenbahn den Rang ablaufen? Erscheint es nicht schon heute so, als sei es ratbarer und billiger, die

sehen kann, wird aber großen Einfluß auf den Städtebau nehmen.

Magdeburg braucht noch keine große Ost-West-Verbindungsstraße mit einer neuen Elbbrücke. Dabei ist der Verkehr durch die innere Stadt in Betracht zu ziehen, der Lokalverkehr, aber auch der Fernverkehr, der nach den neuern Grundrissen mit Umgehungsstraßen um die Stadt herum gelegt werden soll. Der Ausbau der

und führen den schnellen Straßenverkehr in empfindlicher Art. Ja, der Hauptbahnhof mit seinem großen, die Stadt durchschneidenden Schienendamm sperrt dem großen Stadtteil Milkelstadt den Zugang bedeutend. In den verkehrsreichsten Stunden ist der einzige Durchlaß an der Kölner Straße völlig unzulänglich.

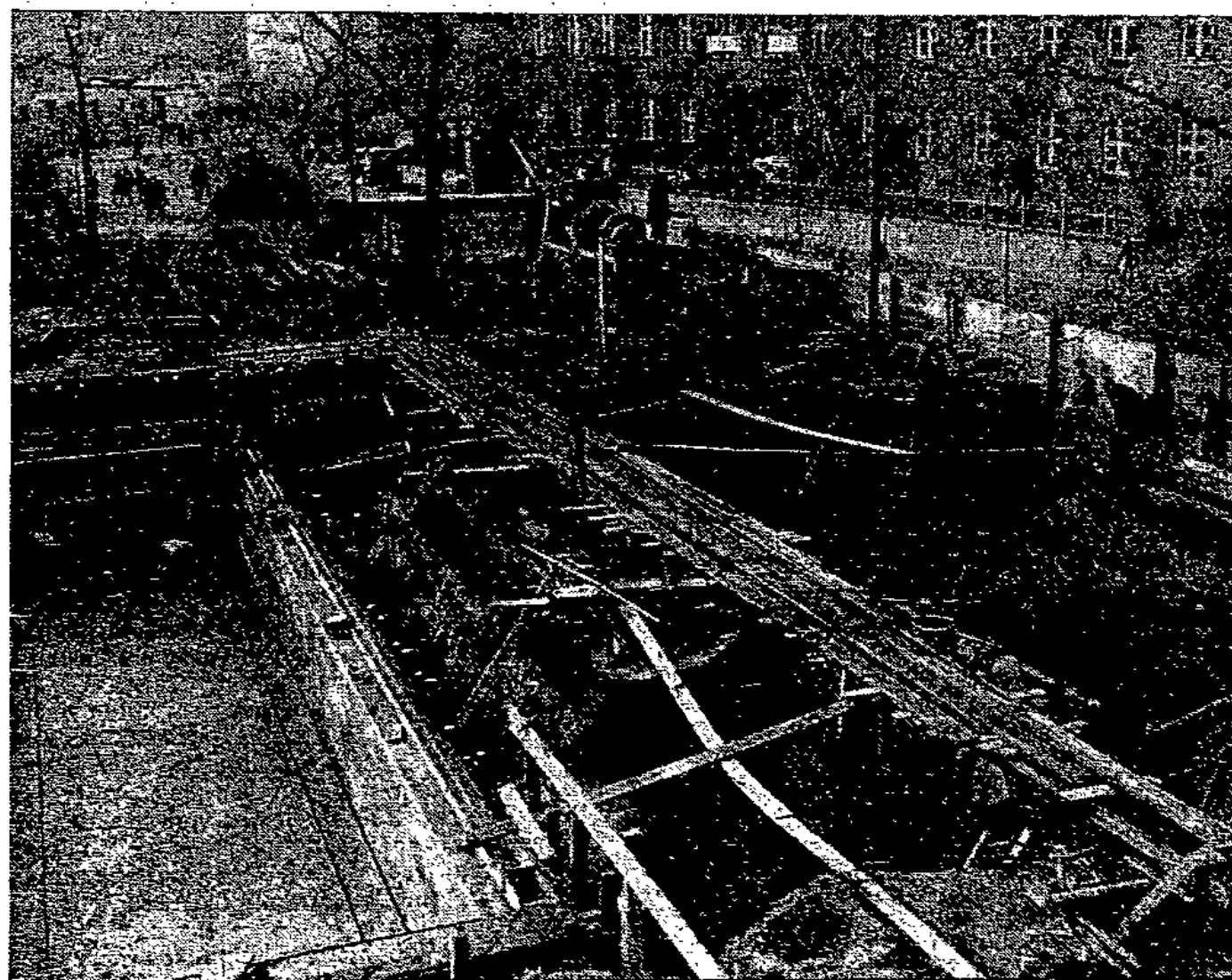
### Der Anfang zum Umbau.

Obwohl die Gegenwart zum Aufwerfen solcher Fragen nicht geeignet erscheint, darf man sich ihnen doch nicht verschließen; denn selbst in der schlechtesten Zeit ist Bauwille und Schaffensdrang vorhanden, nicht nur bei der Stadtverwaltung, sondern auch bei der Verwaltung der Reichsbahn. Das beweist der Bau des Gütergleises von Sudenburg nach Budau, durch den die Uebergänge des alten Gleises an der Halberstädter Straße, Leipziger Straße und Freie Straße beseitigt werden.

Eina Kilometer beträgt die ganze Neubaulänge. Das bedeutet auf einer glatten Strecke nicht viel. Aber hier mitten im Stadtgebiet ist dieses Kilometer ein bedeutendes Bauwerk, weil die Linie in einem großen Brückenbogen über den Sachsenring und über den Breiten Weg geführt werden muß. 450 Meter soll die Höhe des Durchlasses an den Brückenstellen betragen. Um die 260 Meter Steigungsdifferenz von Sudenburg bis zum Sachsenring zu erreichen, mußte ein Erdamm aufgeschüttet werden, der eine Steigung von 1 zu 175 aufweist. Der Abfall nach Budau beträgt dann wieder 1 zu 155. Das Abrufen dieses Erdammes in der Richtung der Gefängnismauer wurde verhindert, indem man hinter dem Polizeipräsidium eine 130 Meter lange Stützmauer bis zu 4 Meter Höhe errichtete. Es stellte sich heraus, daß den Strafgefangenen durch die hinter der Gefängnismauer liegenden Erdmassen die Flucht erleichtert würde, deshalb mußte auch die Erhöhung eines Stückes der Gefängnismauer vorgenommen werden.

### Zwei Brücken.

Auf beiden Seiten des Sachsenrings müssen zur Aufnahme der Brücke Fundamente aufgestellt werden. Diese Arbeiten sind zurzeit im Gange. Die Brücke über den Sachsenring wird in Doppelt-Walztägern mit Betonverkleidung ausgeführt. Ihre Länge beträgt etwa 22 Meter. Hinter dem Pfeiler in Richtung Breiter Weg ist eine betonierete Grube angelegt worden, in die einmal später die Versorgungsleitungen, die jetzt unter dem Sachsenring liegen, verlegt werden können. Die Grube dürfte ihre Verwendung finden, wenn man einmal daran gehen kann, die Straße des Sachsenrings unter dem Eisenbahnübergang, einige hundert Meter hinter dem jetzigen Bauwerk, hindurchzuführen. Man hat auch schon bei dem Aufbau des Brückenpfeilers diese Möglich-



Auf der linken Seite des Bildes die Grube, die einmal die städtischen Versorgungsleitungen aufnehmen soll, auf der rechten Seite die Grube, aus der bereits das Widerlager am Sachsenring, gegenüber dem Polizeipräsidium, herausgebaut ist.

Güter in die Riesenschleppwagen zu laden und so bis an Ort und Stelle zu fahren, ohne jede Umladung? Oder wird die Eisenbahn, um ihre kostbaren Schienenwege und Anlagen nicht veröden zu lassen, Spezialwagen in den Dienst stellen können, welche die Lastkraftwagen einfach aufnehmen und am Bestimmungsort wieder absetzen?

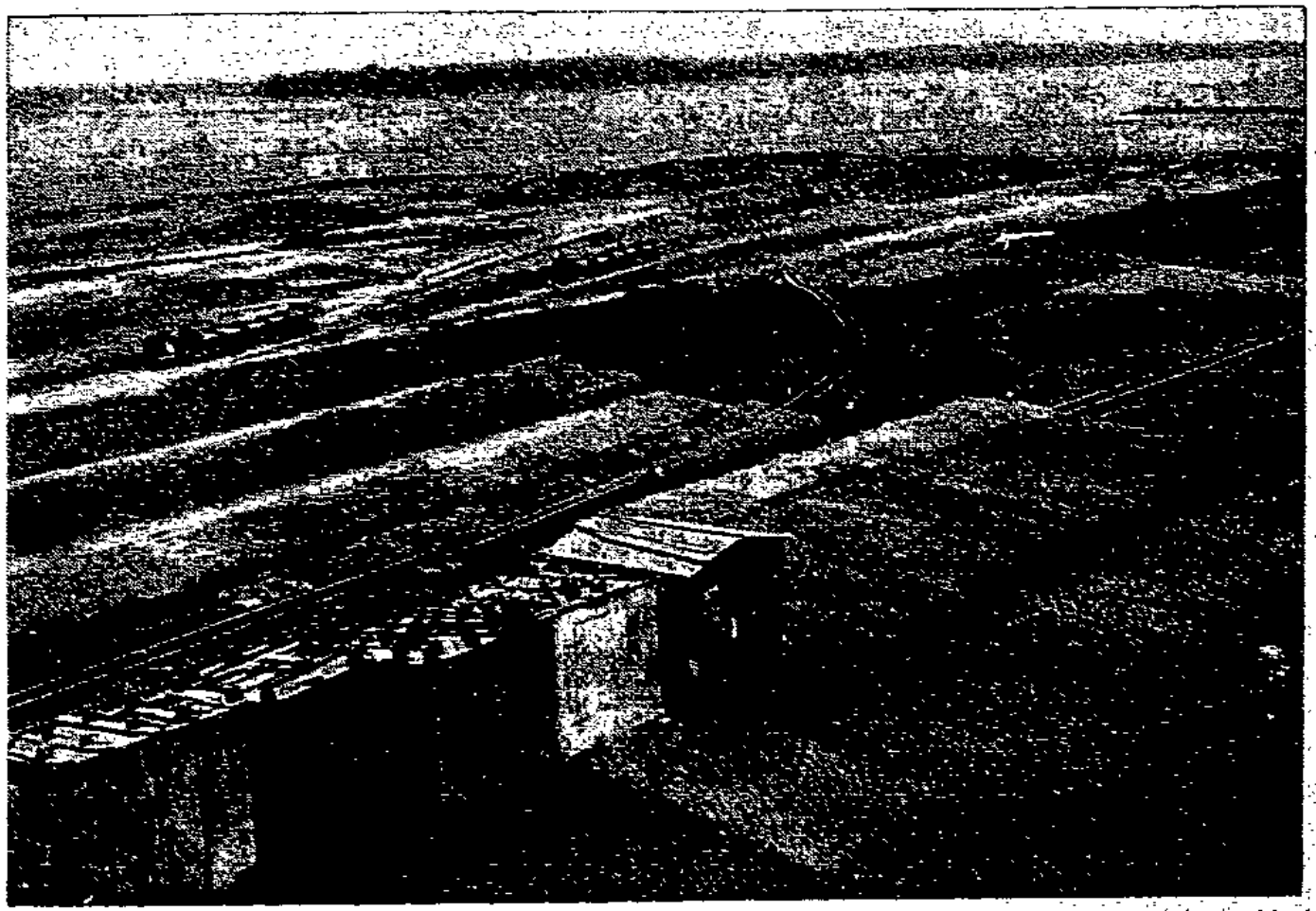
Dieser Rivalismus zwischen den Verkehrsmitteln, deren Entwicklung man noch nicht ab-

gerichower Straße und der Hindenburgstraße bewegen sich in dieser Richtung.

Bei dieser baulichen Generalbereinigung Magdeburgs, von der die begonnene Sanierung der Altstadtviertel nicht ausgenommen ist, werden die in der Stadt liegenden Eisenbahnanlagen immer wieder Hindernisse sein. In den verkehrsreichsten Adern, an den Umgehungsstraßen, liegen Hauptverkehrsstränge der Eisenbahn. Sie sperren

### Der Bau der Jerichower Straße

Das Bild links zeigt den Bauplatz dicht am Viktoria-Sportplatz. Dort ist der Straßendamm schon fertig geschüttet. Das rechte Bild bringt die Ausdehnung des Baues zur Geltung. Neben dem alten Straßendamm stehen die Bauhütten schon auf dem neu angeschütteten Damm. Die Löcher, die durch die Bodengewinnung auf dem alten Flugplatz entstehen, werden später mit Schutt zugegipfelt.





# Jedes Stück-- Weihnachtsglück!



**3 75**  
Entzückender Pullover, reine Wolle, in ganz neuer, äußerst kleidsamer Form



**3 90**  
Die flotte, kurze Sportweste gibt's in vielen Ausführungen und Farben



**6 90**  
Elegante Bluse aus mattem Flamiol mit Schleifen- und Biesen-Schmuck



**3 50**  
Duftige Bluse aus gutem Kunstseid. Maroc, reiche Handauszug-Garnierung



**2 75**  
Süßes, reinwollenes Bouclé-Kleid, niedlich garniert, Gr. 45, (andere Gr. entspr.)



**3 90**  
Flottes Schuikleid, reinwoll. Bouclé, in reizender Form, Gr. 60, (and. entspr.)



**7 90**  
Das modische Wollkleid hat neuartige Raglan-Aermel aus apart gemustertem Schotten- und Streifen-Maroc



**14 50**  
Apartes Tagesendkleid, guter Flaminga, mit abknöpfbaren Handschuhärmeln, Puffärmel aus Velours-Transparent

## Damen-Kleidung

- Moderne Mäntel in der beliebten Ulsterform **6 75**
- Schöne Mäntel mit Pelzkragen, ganz gefüttert **8 50**
- Frauen-Mäntel in großen Weiten, mit Pelzkragen **15 75**
- Kinder-Mäntel aus Wollplüsch, ab Größe 45 **4 75**
- Tanz-Kleider in modischen Ausführungen, 16.50 **8 75**
- Damen-Pullover mit modernen Streifen u. Schotten **1 80**
- Damen-Röcke in verschiedenen Ausführungen **1 60**
- Kinder-Kleider gem. Waschsamt, Größe 45 (andere entspr.) **90**

## Herren-Kleidung

- Herren-Anzüge unsere Marke „Sonderklasse“ **35 00 45 00**
- Herren-Anzüge reines Kammgarn, blau und farbig **26 75**
- Herren-Knickerbockerhosen aus schönen, reinwollenen Stoffen **4 90**



**2 75**  
Knaben-Trainingsanzug außerordentlich beliebt



**2 75**  
Der reizende, sehr kleidsame Knaben-Strickanzug



**1 90**  
Der praktische, flotte Knaben-Pullover, mit Arm



**2 75**  
Der immer beliebte, warm gefütterte Kieler-Mantel



**5 75**  
Herren-Hausjoppe aus warmen, molligen Flausstoffen, elegant verschürt.



**3 90**  
Herren-Pullover aus reiner Wolle, Reißverschluss



**4 50**  
Fescher Sport-Rock mit Falten, aus Crewl-Diagonal in braun, schwarz, marine



**2 75**  
Die Greta-Garbo-Kappe für „Eine Frau, die weiß, was sie will“



**24 50**  
Flotter Marengo-Mantel mit bildschöner Opossum-Pelzschal und kunstseidenem Stepp-Futter. Bis Größe 48



**26 75**  
für unseren weit bekannten Ulster-Paletot aus garantiert reiner Wolle, tip-tope Innenverarbeitung

**GEHEN**

**SIE ZU**

**C & A**  
BRENNINKMEYER

Magdeburg  
Breiter Weg 109

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Die obigen Angebote stehen Ihnen ab Sonntag zur Verfügung! Am Sonntag, dem 18. Dezember sind unsere Geschäftsräume geöffnet!

# Nützliche Geschenke

## Für die Dame:

- Handschuhe Wildleder-imitation, moderne Stulpen, farbig . . . . . Paar 1.95 1.65 **75** Pf.
- Handschuhe mit warmem Ganzfutter, grau- und modelfarbig . . . . . Paar 1.90 1.35 **110**
- Strümpfe aus Waschkunstseide, feines Gewebe, moderne Farben Paar 1.95 1.30 **75** Pf.
- Strümpfe aus Wolle mit Kunstseide, gut wärmende Qualitäten, in neuen Farben . . . . . Paar 2.00 1.90 **125**
- Schlüpfer mit kunstseidener Decke, mäßig angesetzt, farbig . . . . . 1.75 1.25 **95** Pf.
- Taghemden Trägerform, mit Stickerei verziert . . . . . 1.95 1.45 **95** Pf.
- Nachthemden Schlafpform, verschiedene Verarbeitungen . . . . . 2.45 1.95 **140**
- Schlafanzüge aus Flanell oder Batist . . . . . 4.75 3.95 **295**
- Barchent-Nachthemden mit Stickerei garniert . . . . . 4.90 3.75 **295**
- Morgenröcke in schönen Farben, aus Charmesse 4.90, aus Weißtuch . . . . . 3.95 **195**
- Marocaine-Blusen aus Edelkunstseide, leichte Formen, in hellen Farbtönen . 12.75 7.50 **490**
- Pullover reine Wolle, leichte Verarbeitungen, in vielen modernen Farben . . . . . 3.90 3.25 **390**
- Dreieck-Tücher reine Wolle, bestfarbig gemustert . . . . . **95** Pf.
- Elegante Bouclé-Schals in neuen Dessins . . . . . 1.95 1.45 **125**

- Taschentücher für Damen und Herren, weiß oder weiß mit buntem . . . . . 45 Pf. 35 Pf. **25** Pf.
- Moderne Damen-Schals in Wolle und Bouclé, aparte Muster . . . 1.25 **65** Pf.
- Basken-Mützen reine Wolle, gehäkelt oder gestrickt, in vielen Farben . 1.35 95 Pf. **65** Pf.
- Häufhalter speziell zum Hals, aus feinem Dreil. in guter Verarbeitung . . . . . 2.45 1.65 **95** Pf.
- Wickel-Schürzen ohne Ärmel, einfarbig gepaspelt oder gemustert . . . 2.45 1.95 **135**
- Servier-Kleider mit langen Ärmeln, aus gutem Satin . . . . . 4.90 3.55 **375**
- Kaffee-Gedeck mit 6 Servietten, Kunstseide u. Baumwolle, weiß, m. farb. Karte 125/160 **375**
- Bett-Bezüge aus Leinwand 130/200 . . . . . 3.50 **275**
- Kissen . . . . . 95 Pf. 75 Pf.
- Barchent-Betttücher mit indanthrenfarbiger Karte . . . . . 2.25 1.95 **150**
- Wachstuch-Tischdecken abgepaßt, farbschöne Qualitäten, mit bunten Kanten . . . . . 108/130 3.50, 87/115 **95** Pf.
- Wandbehänge Gobelin, moderne Bildmotive . . . . . 3.45 **295**
- Tischdecken aus kunstseidenem Ripé, gobelinartig, aparte Muster . . . . . 2.95 **235**

## Für den Herrn:

- Socken Wolle mit Kunstseide in feinen Mustern . . . . . Paar 1.75 1.45 **95** Pf.
- Gamaschen aus haltbarem Filz mit Ledersteg, grau- und modelfarbig . . . . . Paar 2.25 **175**
- Handschuhe Wildlederimit., mit warmem Ganzfutter, farbig . . . . . Paar 2.55 1.75 **110**
- Nappa-Lederhandschuhe Stepper mit warmem Futter . . . . . Paar **525**
- Untergarnituren samt Mako, in feinen Farben . . . . . **295**
- Moderne Wollschals in neuen Dessins und großer Auswahl . . . . . 1.95 1.05 **95** Pf.
- Garnituren dreiteilig, besteh. aus Hosenträg., Sock.-u. Ärmelhalt., in Geschenkkaufm. 2.75 1.35 **95** Pf.
- Selbstbinder moderne Muster, besonders reiche Auswahl . . . . . 1.95 1.25 **95** Pf.
- Nachthemden aus Barchent weiche Qualitäten . . . . . 4.75 3.95 **295**
- Pullover mit Kragen u. langen Ärmeln, reine Wolle in feinen Mischungen . . . . . 3.25 **295**
- Oberhemden aus Popeline, mit Kragen, gute Qualitäten . . . . . 4.50 3.95 **295**
- Umlege-Kragen halbst., moderne Formen . . . . . 75 Pf. 60 Pf. **25** Pf.
- Oberhemden weiß durchgemustert, gute Qualitäten . . . . . 4.95 3.95 **295**
- Schlafanzüge aus gut gerauhtem Flanell, moderne Streifen . . . . . 6.50 5.25 **395**

**Sonntag**  
den 18. Dezember, von 1—6 Uhr  
geöffnet

# Lange Münzer

BREITENWEG 51-52

## Otto Bothe

im Alter von 77 Jahren.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
Herr Marie Bothe geb. Hümann  
wünscht zu danken.

Gut die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei der Beerdigung meiner  
lieben Frau, unserer guten Mutter,  
jagen wir allen Verwandten und Be-  
kannnten, den Beamten und der Kollegen-  
schaft der Magdeburger Hafen- und  
Sachverwalter-Gesellschaft, sowie den Be-  
wohnern des Hans-Johann-Straße 78  
und Herrn Schürer Berg unsere herz-  
lichsten Dank.

**Johannes Boppel**  
nebst Sinderen.

Meine Praxiskäume befinden sich jetzt  
**Otto v. Guericke-Str. 85**  
2 Tr., schräg gegenüber vom Stadttheater.  
— Telefon 35457 —  
**Willi Spanier**  
Rechtsanwalt und Notar

**Brautkränze** grün  
silber  
gold  
Brautkleider, Kleidergarnituren, Halbkragen  
**Carl Siebert, Karlstraße 4**

Wichtig und unversäumlend ersuchen  
wir Sie, am 11. Dezember nächst lieber Vater,  
Schwäger, Großvater, Schwager und  
Onkel, der Beerdigung.

## Emil Fiedler

im Alter 72 Jahren.  
Wichtig, den 12. Dezember 1932.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet am Samstag,  
den 13. Dezember, um 11 Uhr, in der Haupt-  
kirche des Städtchens statt.

Jeder, der in  
**Walds-Baum**  
klein, teils ich gern  
herausnehmen mit, was  
nicht nur schön  
und billig kaufen.  
12 Pf. Rückporto  
erhalten.

Müller, Ober-  
schloß 2. D.  
Bismarck 67, Wal-  
denstraße 2. IV.

**la Ulster-Paletot** reine Wolle . . . . . 21.50 **17.50**  
Westerjoppe, warm gefüttert . . . . . 25.00 6.50 **4.50**

**Lederjacken** knochenschnell . . . . . 21.50 **16.50**

**Horitz Prebler jr.** an Ballhausgasse 6/7  
— an Altes Markt —  
Sonntag geöffnet!

## Flick Flock Flaum

die lustigen Zwerge  
Die besten Freunde aller Arbeiterkinder



Für neues Buch wird wieder viel Freude bereiten.  
Es zeigt auf 32 Seiten 104 bunte Bilder vom  
Höhlen-, Zirkus- und Seemannsleben der Zwerge  
und ist wiederum völlig in sich abgeschlossen.  
Eine angesehene Fachzeitschrift, das  
»Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik«,  
schreibt über unser Flick-Flock-Flaum-Buch:  
»Eine eigenartige Verquickung von Märchen  
und strenger Realistik im Formalen und Inhalt-  
lichen haben Otto und Ernst Karsten in diesem  
Buche versucht und auch in Hinsicht auf den Er-  
lebenskreis des Kindes erreicht. . . . In einer nur  
auf das Wesentliche, fast nur auf das Unerblich  
abzielenden Zeichnung geben sie die Abenteuer  
dieser Zwerge mit kindgemäßem Humor in Text  
und in der Zeichnung. Es ist ein Bilderbuch mit  
starker Zugkraft auf die kindliche Anschauungs-  
welt, besonders wohl auch für das aufgeweckte  
moderne Kind, das schon Sinn für eine gewisse  
moralische Skepsis hat.«

Für 1.50 Mark ist der Band erhältlich in der

**Buchhandlung Volksstimme**  
**Magdeburg**  
Ackerleben • Burg • Schönbeck • Stendal

Ich übe meine  
**ZAHNPRAXIS**  
selbständig  
Viktoriastraße Nr. 2, II (neben dem Füll) aus  
**FRANZ MENN**  
staatl. geprüft. Dentist  
Fernruf 325 59

**Unterricht**  
Schneller-Kauf  
zu billigen Preisen  
Schul- u. Hausaufg.  
Sagen- und Abenteuer  
Franz R. Giesel,  
Am Alten Markt 8-10,  
Wage Wilhelm Theater

**Verkauf**  
Bog. Kastenwagen  
wie neu, zu verkaufen.  
Preis, für den Preis.  
**Mag-Nutze**  
Kästel, 2 Teil j. neu,  
auch für harte Arbeit  
sowie Sie hochbillig  
Schneidm. 8, 12.

**Möbel!**  
Süßholzwärme . . . . . 2.50  
Bog. u. Holzregal . . . . . 2.20  
Küchenschrank . . . . . 16.20  
Schreibtisch, 180 cm. . . . . 10.20  
Nachtische 15.20, 16.20, 17.20  
Küchensch. 15.20, 16.20, 17.20  
**Möbel-Huttagel**,  
Süßholzwärme 6.

**Tiermarkt**  
Kauze bis  
Montag Gelbe  
bunte u. weiße  
**Weibchen**  
weiße Fühne  
3. höchst. Preis  
Eiferer, Lessingstr. 26

**Homöopath. Blutgemische**  
**Kranktenbehandlung**  
Prälatenstr. 14, I.  
— Telefon 31615 —  
Ecke Himmelreichstraße — Quarantäne-  
Sprechstunde montags 9 bis 4 Uhr, Sonn-  
tag und Donnerstag keine Sprechstunde

**Radio**  
3 Kreis, 3 Uhr Europa-  
Sollweg-Schirmgitter  
Empfänger Modell 1933  
RF 98.- o. R. Ge-  
müthliche Zahlungsweise  
unverbindliche Ver-  
führung  
**ou Schaper**  
Breiter Weg 220

**Moderner Schmuck**  
Verlobungsringe  
**Trauring-Sasse**  
Eigene Fabrikation  
Für Goldschmiedebetriebe 7-8, neb. d. Kirche  
Größte Ausstellung am Platze!  
4 Schaufenster Sichtbare Preise

Sie bringen herzlichst herzlich am Samstag, den  
12. Dezember, um 11 Uhr, in der Haupt-  
kirche des Städtchens.

**Emma Dressel**  
geb. Hoffe  
im 75. Lebensjahr.  
Wichtig, den 12. Dezember 1932.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Emilia Dressel**  
Sie sollen zur Beerdigung findet am Samstag,  
um 11 Uhr, in der Hauptkirche des Städtchens statt.

Wichtig, den 12. Dezember 1932 ersuchen wir Sie,  
den 12. Dezember 1932, um 11 Uhr, in der Haupt-  
kirche des Städtchens.

**Wilhelm Stemann**  
Der Buchhandel hat seit 1880 in unserer Veran-  
staltung. Er hat sich seit dem und gewachsen. Er  
hat sich seit dem und gewachsen. Er hat sich  
seit dem und gewachsen. Er hat sich seit dem  
und gewachsen. Er hat sich seit dem und  
gewachsen. Er hat sich seit dem und gewachsen.

**Geheime Wünsche erraten**  
Sie mit so manchem der Geschenke,  
welche die AOG-Optik in so großer  
Zahl und zu so kleinen Preisen bietet!

Barne er . . . . . 10.75 8.— 6.—  
Operngläser Perlmutter 15.- schwarz 7.90  
Fremdgläser 10x 54.-, 8x 45.-, 6x 35.—  
Lorgnetten viele Dessins ab 3.75

**AOG**  
**Optik**  
**ALLGEMEINE OPTISCHE**  
**GESELLSCHAFT M.B.H**  
Lüneburger Straße 4, Große Marktstraße 14, Ecke Jakobstraße

# Der Parteitag in Frankfurt

Der Parteiaussschuß der Sozialdemokratischen Partei trat am 16. Dezember gemeinsam mit der Kontrollkommission zusammen um die ersten Vorbereitungen für den in Mainz in Frankfurt anberaumten Parteitag zu treffen.

Die Beratungen begannen mit einem Referat von Otto Wels, an das sich eine Diskussion angeschlossen. Der Parteiaussschuß stimmte dem Vorschlag des Parteivorstandes zu, den Parteitag am 12. März und folgende Tage in Frankfurt am Main abzuhalten. Der Parteitag wird ein Bekenntnis zu den Lehren von Karl Marx sein, dessen 50. Todestag in die Zeit des Parteitags fällt. Der vom Parteivorstand vorgeschlagene vorläufige Tagesordnung für den Parteitag wurde ebenfalls zugestimmt. Den Auftakt zum Parteitag wird ein Referat von Rudolf Hilferding über „Marx und die Gegenwart“ bilden. Einen politischen Bericht des Parteivorstandes und der Reichstagsfraktion wird Otto Wels in einem Referat über die „Politik der Sozialdemokratie“ geben. Dann soll Siegfried Auf-

häuser über die „Arbeitsbeschaffung und Arbeitsbeschaffung“ referieren. Über die wirtschaftliche und politische Völkerverständigung wird Rudolf Breitscheid ein Referat halten.

Über die Parteiorganisation und Parteifinanzien berichten Hans Vogel und Siegmund Grunow. Zu diesem Tagesordnungspunkt soll der jetzige Vorsitzende des Kulturbundes, Grimme, über die Tätigkeit des sozialistischen Kulturbundes in der Zeit des jetzigen Kulturkampfes sprechen. Frau Judasz wird über die Frauenbewegung Bericht erstatten. Den Bericht der Kontrollkommission wird deren Vorsitzender, Gengsch, geben. An diese Tagesordnung wird sich die Wahl des Parteivorstandes und der Kontrollkommission sowie die Beratung der Anträge anschließen.

In der Nachmittagsitzung befaßte sich der Parteiaussschuß mit den in der Presse vielfach erörterten Differenzen in der gegenwärtigen Stellung zum Stulpnagel-Kuratorium. Diese Differenzen wurden in der Parteiaussschuß-Sitzung restlos beseitigt.

# Ein „Rettungsplan“

## Mit Arbeitswechsel und Inflation in den braunen Sumpf

Die Nazis haben im Haushaltsausschuß des Reichstags einen „Entschließungsantrag über eine sozialere Umgestaltung der Notverordnung vom 4. September“ eingebracht. Dieser Antrag enthält das „Rettungsprogramm“ Hitlers, von dem die Nazis in den letzten Wochen soviel geredet haben, ohne der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, dies berühmte Programm näher kennenzulernen.

Die „sozialere Umgestaltung“ beginnt damit, daß die Milliardenbesitze an die Besitzenden, die jetzt in Form von Steuergutscheinen ausgegeben werden, in voller Höhe beibehalten werden. Sie bekommen nur den schönen Namen „Arbeitswechsel“. Diese „Arbeitswechsel“ erhalten eine Art sozialen Anstrich durch die Forderung, Arbeitslosen und Sozialrentnern auf Antrag „Befreiungsbegutachtung“ zu gewähren, die ebenfalls gegen Arbeitswechsel einlösbar sind.

Das abenteuerliche Finanzsystem der Regierung Papen und Schleicher, das die zukünftigen Staatshaushalte aufs schwerste belastet, wird nach diesem Rettungsprogramm noch dadurch verschärft, daß auch die Unterstützungen an Gültbedürftige auf Kredit und Pump genommen werden sollen. Hitler macht also schon jetzt kein Hehl daraus, daß, wenn er zur Macht kommen sollte, er sich den Wahlspruch aller regierenden Bankrotteure zueigen machen würde: Nach uns die Sintflut!

Zu Wirklichkeit aber würde die Sintflut schon mit Hitler kommen; denn das Naziprogramm verbindet die Abenteuerpolitik der „Arbeitswechsel“ mit einem offenen Inflationsplan: Die Arbeitswechsel, die offenbar in ziemlich unbegrenzter Milliardenhöhe geschaffen werden sollen, bekommen nämlich den Charakter von gesetzlichen Zahlungsmitteln. Man muß diesen Vorschlag wörtlich genießen:

„Jedes in der deutschen Produktion und deren Verteilungsapparat vorkommende (Woban, verhandle dein Haupt! D. Red.) Unternehmen ist verpflichtet, bis zu einem bestimmten Hundertsatz jedes Warenrechnungsbetrages, der sich auf eine Lieferung an ein anderes Unternehmen erstreckt, in Arbeitswechseln in Zahlung zu nehmen.“

Der Sinn dieses Satzes nimmt in jeder Beziehung die Konkurrenz mit seinem Inhalt auf. In Deutschland übersteigt die Zahl der kleinen Unternehmungen die Zahl der großen. Die Arbeitswechsel bis zu einem bestimmten Betrag als Zahlungsmittel anzunehmen. Da hätten wir also die verhängnisvolle Wirtenschaft, durch die der Geldumlauf um Milliarden erhöht werden soll. Wenn das nicht Inflation ist, was in aller Welt ist dann Inflation?

Man möchte über den ganzen Unsinn lachen und ihn als Fastnachtschurz beiseitelegen, wenn nicht Millionen von Menschen in Deutschland diesem Gemisch von Scharlatanerie, Demagogie, Ignoranz und Rohblut nachliefen.

Waren die Bemühungen, Rußland unter allen Umständen bei der Stange zu halten, schon früher bekannt, so enthüllt sich erst jetzt in vollem Ausmaß die großartige Kreditgeberung Amerikas, um der man die Russen in der allerersten Front zu halten hoffte. Allein von Mai bis November 1917, also während der Amtsdauer der Provisionellen Regierung, wurden mehr als 300 Millionen Dollar Kredite bewilligt, die in der Hauptsache zur Bezahlung von Material und Munitionslieferungen und zu geringeren Maße zu Lohnzahlungen an die „unzufriedenen Soldaten und Seeleute“ dienten. Es waren die amerika-

nischen Lieferanten, die in erster Linie von diesen Krediten profitierten.

Eine Empfehlung des amerikanischen Votefischers in Petrograd, der Kerenski-Regierung mehrere 100 Millionen Dollar „zur Aufmunterung der Stimmung im Lande“ vorzuschicken, kam zu spät und wurde durch die siegreiche bolschewistische Revolution zunichte gemacht. Unausgesprochen blieben diese Summen trotz der formalen Anerkennung der russischen Staatsschulden durch die Sowjets eine entscheidende Rolle bei der künftigen Anerkennung Sowjet-Rußlands durch Washington spielen.

# Aus dem Nazi-Müllkasten

## Intertruppen-Umgruppierung

In Hitler-Lager gärt es in allen Ecken. In dem bergischen Hiltorf-Punshelm war am vergangenen Sonntag bei Hitlers Kirchgang angeordnet. Aber außer dem Sturmführer war niemand angetreten. Der Grund: die Grüenung von Leh zum Nachfolger Strahers. Leh „Qualitäten“ sind im Rheinland und in Westfalen zu gut bekannt. Leh war zuletzt in Köln tätig. Bitterböse sieht es auch in Münster aus, wo ein besonderer Kommissar aus München erscheinen und den Brand herbeilösen soll.

Nichts anderes bezweckt der von Hitler am Donnerstag „verordnete“ große Führerschuh. Die Nazipresse gibt ihn am Freitag bekannt und bezeichnet ihn auf Anweisung von München „als die ersten besondern Anordnungen des Führers für den Neuaufbau der politischen Organisation“. Diese erste Notverordnung Hitlers, die zugleich erkennen läßt, daß auch Hitler mit Strahers Rückkehr nicht mehr rechnet, soll die wankenden Tragbalken des in allen Fugen trachenden Braunen Hauses zu München stützen. Günstlinge und die auf Gedeih und Verderb mit ihm verbundenen persönlichen Freunde, a la Leh, erhalten erhöhte Vollmachten. Die gesamte politische Leitung wird in einer „Zentrale“ zusammengefaßt, ohne die weder in der Partei noch in einem Parlament ein Späß vom Himmel fallen kann. An die Spitze dieser Zentrale ist Hitlers Privatsekretär Geh gestellt. Jeder Antrag einer Landtagsfraktion bedarf der Genehmigung von Hitler-Geh.

Die Wirtschaftspolitische Abteilung, bisher Gregor Straher, dem „Sozialisten“, unterstellt, ist aufgelöst. Wirtschaftsberater von Hitler und der Partei wird der frühere Wirtschaftskorrespondent der — „Berliner Börsenzeitung“, ein der übelsten deutschnationalen und schmerzhaft kapitalistischen Scharfmacherblätter. Schließlich muß, um den künftigen Kurs noch deutlicher zu machen, die Beteiligung an Streiks und Aussparungen von der Zentrale genehmigt werden.

Das ist die erste Hitlerische Notverordnung: Verbot von Streikbeteiligung. Papen II: Das ist „der Führer“ und der neue Kurs.

Etwa 40 Prozent Mitgliederverlust.  
Die Nazipresse schweigt zu den Enthüllungen

Otto Strahers über den Sumpf in den Braunen Säufen. Ein Beweis, daß die von Gregor Strahers Bruder gegebenen Darstellungen wahr sind. Ein Beweis aber auch, wie sie im Nazilager eingeschlagen haben.

Unterdessen geht der Zerfallsprozess im Hitlerlager munter fort. Er wirkt sich aus in einer Austrittsbewegung, die nach den Mitteilungen eines Berliner Abendblattes bereits katastrophale Formen angenommen hat. Nach der Darstellung dieses Blattes beziffert sich der Mitgliederabgang der Nazipartei in den letzten Wochen auf mindestens 38 bis 40 Prozent! Danach ist anzunehmen, daß die NSDAP heute kaum noch 500 000 eingeschriebene Mitglieder zählt. Das bedeutet bei 12 Millionen Mark Schulden, daß auf jeden eingeschriebenen Nationalsozialisten nicht weniger als rund 24 Mark entfallen.

## Ihre besonders große Sorge.

Der Führertrah im Nazilager läßt selbst die „Heitere Erde“ der Tageszeitungen auf ihre Kosten kommen. Im Zenith seiner Macht angekommen, und als der Sieg „zum Greifen nahe“ war, hatte der Herr der Braunschauer keine anderen Sorgen als die Neu-Uniformierung seiner bräunten Scharen. Kaum waren die neuen Uniformen verpaßt, als ein großer Prach zwischen der Wege WdM und den Wege WdL des Preussischen Landtags ausbrach. Der Grund: die WdM konnten an Hodärmel zwei Streifen tragen, die WdL aber nur einen Streifen. Heftiger Protest der WdL und einstimmige Protestaktion der Landtagsfraktion in München. Mit dem Erfolg: daß dem Wunsch und Eitelkeitsbedürfnis der WdL entsprochen wurde. Das sind so die Sorgen der Landtagsfraktion einer „Arbeiterpartei“.

## Ihre geschäftlichen Brände.

In Breslau drang ein Geschäftsmann, bei dem die NSDAP Waren ohne Bezahlung „gekauft“ hatte, auf Begleichung seiner Außenstände. Er erhielt die Antwort, daß die Nationalsozialisten nicht nachprüfen könnten, ob die Forderungen zu Recht beständen, denn die Zeitung der Stelle, an die die Waren feierzeit geliefert worden wären, sei inzwischen gemeldet worden! Ähnliche Betrügereien werden aus Siegnitz gemeldet.

# Die französische Regierungskrise

## Nach Chautemps Paul-Boncour

Paris, 17. Dezember. Chautemps hat den Auftrag zur Neubildung der Regierung am Freitagabend zurückgegeben. Sein Versuch, zwischen der Ehele Herrriots und dem Beschluß der Kammer in der Schuldenfrage eine Vermittlung zustande zu bringen, um Herrriots für sein Kabinett als Außenminister zu gewinnen, ist gescheitert. Alle Fraktionen der Kammer beharren auf ihrem Standpunkt in der Schuldenfrage.

Der Präsident der Republik hat, nachdem Chautemps den Auftrag zur Neubildung der Regierung zurückgegeben hat, den bisherigen Kriegsminister, Paul-Boncour, mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt. Boncour nahm den Auftrag an.

## Konzeptionen Amerikas

Paris, 17. Dezember. Herrriots hat sich am Freitagabend nach einer Unterredung mit Paul-Boncour zum Präsidenten der Republik gegeben, um ihm einige wichtige Telegramme aus Washington zu überbringen. Diese Telegramme beziehen sich auf den Stimmungsumschwung, der sich in Amerika gegenüber Frankreich vollzogen hat, und der unter anderem in der Vertagung der Schuldendebatte im Senat zum Ausdruck gekommen ist.

Nach einem Washingtoner Bericht des „Petit Parisien“ soll man auf amerikanischer Seite nichts dagegen haben, daß Frankreich die Schuldenrate mit der feierlichen Erklärung zahlt, daß dieses die letzte Zahlung ist, die gemäß dem alten Abkommen geleistet wird. Selbst wenn die französische Regierung in ihrer Erklärung einen ebenso energischen Ton wie die tschechische Regierung in ihrer letzten Note anschlagen sollte, würde sie zu keinerlei Beanstandungen Anlaß geben.

Es ist noch nicht bekannt, ob Paul-Boncour, der vor seiner Vertagung von diesen Mitteilungen Kenntnis hatte, ihnen bei seinen Verhandlungen Rechnung tragen wird. In parlamentarischen Kreisen besteht, wie das Scheitern der Bemühungen Chautemps bewiesen hat, keinerlei Neigung, den von der Kammer gefassten Beschluß in der Schuldenfrage abzuändern. Der „Populaire“ wirft dem Präsidenten sogar vor, seine Verhandlungen über die Kabinettsbildung gegen den von der Kammer ausgedrückten Willen zu orientieren und sich dabei zu sehr von Herrriots beeinflussen zu lassen.

## Wie Herrriots fiel

Paris, den 14. Dezember 1932.

Seit einer Woche verbrachten die Pariser Zeitungen einen „historischen Tag“, einen Tag, der durch die Kammerabstimmung über die Frage, ob Frankreich seine Schulden am 16. Dezember nach Amerika zahlt, der wichtigste französische Parlamentsstag seit der Ratifizierung des Vertrags von Versailles“ werden würde, wie „Journal“ jagte.

Genau früh um 3 Uhr passierte ich die Reihe von Schulden, die infolge der vorangegangenen Straßendemonstrationen, welche sich gegen die Zahlung gerichtet hatten, zahlreich vor der Kam-

mer postiert waren, und ging hinauf zur Tribüne der ausländischen Presse. In allen Tribünen standen die Leute noch zu dieser frühen Morgen-Minuten nur von fern den Klang von Herrriots Minister Paul-Boncour, der direkt vor ihm in der Stimme heraufschrien konnte, ohne etwas von der Kammer zu sehen. „Er hat eben zu sprechen begonnen“, flüsterle mir ein polnischer Kollege zu. Aber bald verließen einige der Kollegen die Tribüne, und so konnte ich vorrücken.

Da unten stand Herrriots und kämpfte wie ein Löwe um seine Idee. „Ich will nicht noch einmal alle die Argumente anführen, die ich schon gestern vor dem hohen Hause vorgebracht habe.“ Dann wendet er sich an die Opposition. Als geschickter, sehr guter Redner, dessen Worte jedoch längst nicht den herrlichen Klang und den blendenden Glanz haben, wie bei Briand, redet er auf einige sozialistische Abgeordnete und auf einige der Rechten direkt ein und erinnert sie an Tatsachen, denen sie zustimmen müssen, um auf diese Weise für sein Vorbringen der Schuldenfrage eine günstigere Atmosphäre zu schaffen.

Wiederholt wendet er sich auch an den Kriegsminister Paul-Boncour, der sich vor ihm in der zweiten Reihe der beiden in der Mitte des Sitzungssaals von für die Regierungsmitglieder reservierte Sitzreihen, höchst interessiert zuhört: „Paul-Boncour kann mir bestätigen, daß ich recht habe, wenn ich den Sozialisten erkläre, ein Sturz der Regierung in den gegenwärtigen Umständen würde das ganze Werk der Genfer Abrüstung fören.“

Herrriots Rede ist voll von Drohungen und Beschwörungen. Er malt die Zukunft ganz schwarz für den Fall, daß Frankreich nicht zahlt. Er wird pathetisch, dramatisch, er bittet, er warnt, er beschwört und vor allem, was der größte Fehler war, er droht.

Nur seine eigne Partei, die Radikale, spendet ihm Beifall. Mit einem Appell an die Moral, man müsse seine Unterdrückung respektieren, endet er abgeklärt, müde und enttäuscht. Bald danach ist Abstimmung. Die 120 sozialistischen Abgeordneten gaben beim Sturz der Regierung den Ausschlag. Gleich und verärgert erhebt sich Herrriots mit allen Ministern und Unterstaatssekretären und geht, während die Sitzung andauert, mit ihnen, bei den Sozialisten vorbei, zum Ausgang zu, um sofort seinen Demissionsbrief aufzugeben.

Beim Hinausgehen des Kabinetts flüchten ihm seine Freunde ein letztes Mal zu, und Herrriots verbugt sich leise, aber innerlich von großer Mut gepackt.

## Kaufkredite der Kriegszeit

### Mehr als 300 Millionen Dollar

Washington. Das Bundes-Staatsdepartement hat dieser Tage zahlreiche offizielle Dokumente aus der Zeit der russischen Kerenski-Regierung in Buchform veröffentlicht, die ein bezeichnendes Bild auf die Haltung Amerikas gegenüber Rußland in den beiden letzten Kriegsjahren werfen.

# Wichtiges in aller Kürze

## Ein Todesopfer.

Der Kommunist Albert Rückert, der am Freitagabendmittag bei einem Zusammenstoß zwischen Polizei und Kommunisten in Hamburg durch mehrere Schüsse schwer verletzt worden war, ist gestorben. Bei Rückert wurden ein Revolver, leere Patronenhülsen und vierzehn Patronen gefunden.

## Wieder ein Messer verächtlich.

Der Braunschweiger SA-Mann Bädergele Wilaczeffski, der wegen Widerstandes gegen einen Polizeibeamten im Gefängnis sitzt — er hatte auf einen Stahlhelmzug eingeschlagen —, verächtlich jetzt zum zweitenmal ein 21 Zentimeter langes Messer, um sich zu töten. Seine Parteifreunde waren, nachdem Wilaczeffski verhaftet war, von ihm abgerückt. Diesen Verzicht nahm sich der Strafgefangene so zu Herzen, daß er schon nach kurzer Zeit einen Selbstmordversuch unternahm. Damals konnte das Messer durch eine Operation entfernt werden. Jetzt mußte er wieder in das Landeskrankenhaus geschafft werden.

## Der Verfordrer Sprengstoffdiebstahl.

Der Vierte Strafsenat des Reichsgerichts verurteilte dreizehn kommunistische Angeklagte, die im Juli 1931 ein Sprengstofflager in Herford ausräumten, wegen Vorbereitung zum Hochverrat in Lateinheit mit Vergehen gegen das Republikverbotgesetz, teilweise in Lateinheit mit schwerem Diebstahl und Sprengstoffverbrechen sowie wegen Vergehens gegen das Schutzhaftengesetz in zwei Fällen, zu Festungshaft in vier Fällen, zu Gefängnis bis zu 3 Jahren 6 Monaten, in sieben Fällen zu Zuchthaus bis zu 3 Jahren 6 Monaten. Ein Angeklagter wurde freigesprochen.

## Kriegsgericht! — Indizienurteil?

Gegen den Erzurmer Chauffeur August Jäger, der 1915 bei Langemarck den ersten deutschen Gasangriff verraten haben soll, beantragte im Kriegsgerichtsverfahren der Vertreter der Reichsanwaltschaft 14 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

Der Angeklagte soll auf Grund von Kriegstagebüchern und Zeugenaussagen und ebenso durch einen Artikel des Generals Ferry, in dem Jäger als Verräter genannt wird, überführt sein. Die Verhandlung wird heute geschlossen.

## Die Palastrevolution bei Hitler.

Die Straßer-Streife in der Nazipartei ist auch in Hamburg zu spüren. In den nächsten Tagen soll hier eine Führerbesprechung, wahrscheinlich unter der Leitung von Hitler und Goebbels, stattfinden. Man will den 1. Schriftführer des Gaues Hamburg, Herrn von Alwörden, der auch Fraktionsführer in der hamburgischen Bürgerstätt ist, ansprechen, weil man ihn für die scharfe Straßer-Propaganda verantwortlich macht.

## Kommt Zeit, kommt Rat.

Das amerikanische Staatsdepartement ist auf Grund einer Unterredung zwischen Stimson

und dem französischen Botschafter Chaudel der Auffassung, daß Frankreich doch noch zahlen werde. Aus diesem Grunde will man scharfe Äußerungen im Kongreß nach Möglichkeit vermeiden. So hat Senator Harrison darauf verzichtet, eine von ihm geplante Rede im Senat zu halten. Das gleiche hat Senator Borah.

## Der Feindgefehrte.

Im Herrenklub gab Herr von Papen einen Rückblick auf die Tätigkeit des vorigen Reichskabinetts.

## Ein echter Nazi.

Die Große Strafkammer in Köln verurteilte den Oberstadtssekretär Oskar Herm, einen ehemaligen Militärarzt, zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 100 Mark Geldstrafe und 3 Jahren Ehrverlust. Der Verurteilte war im Steueramt der Stadt Köln beschäftigt und hatte insgesamt 12 000 Mark eingezahlte Steuererlöse veruntreut, die Urkunden gefälscht oder beseitigt. Herm war eifriger Nationalsozialist und Vorsitzender der Beamtenschaft der Nazipartei in Köln.

## Nazi-Sandels „Wechselspruch“.

Die sozialdemokratische Zeitung „Das Volk“ in Jena wurde am Sonnabend auf fünf Tage von der nationalsozialistischen Thüringischen Regierung verboten, weil sie die Begründung eines Antrags der sozialdemokratischen Landtagsfraktion veröffentlicht hatte, der die Aufhebung des Versailles Wechselspruchs in den Schulen und des Erlasses gegen die Erteilung des lebenslänglichen Unterrichts forderte. Der „Wechselspruch“, der nach einer Anordnung des Kabinets täglich zwischen Lehrer und Klasse gesprochen werden muß, lautet sinngemäß: Was ist Deutschlands Ehre? — Der Versailles Vertrag! — Wer ist schuld an ihm? — Die Nazis und Sozialisten!

## Der teure Hiltorf.

Die mexikanische Regierung hat dem Völkerbund mitgeteilt, daß sie wegen der schlechten Finanzlage ihres Landes keine Beiträge mehr an den Völkerbund entrichten könne und deshalb nach der vorgesehenen Austrittsfrist von zwei Jahren aus dem Völkerbund ausscheiden werde.

## Zwei Todesurteile in Sowjetrußland.

Unterholzungen in den Betreibungen zweier Getreidebelebten beschäftigten das Moskauer Kreisgericht. Von den 30 Angeklagten wurden zwei zum Tode, die übrigen zu hohen Freiheitsstrafen verurteilt.

## Aufbruch in Argentinien.

In Buenos Aires wurde ein Staatsstreich der radikalen Partei durch das energische Eingreifen der Regierung vereitelt. Der Grenzpräsident Frigoyen und zahlreiche andere Politiker sind verhaftet worden. Große Waffenbestände wurden beschlagnahmt und Massen-demonstrationen durch Militäraufgebote unterdrückt. Man nimmt an, daß heute der Belagerungszustand verhängt wird.

Alles, was das Herz begehrt -  
durch **Diskret** ist's leicht beschert!

Für Damen groß - für Damen klein, wird das die schönste Freude sein!

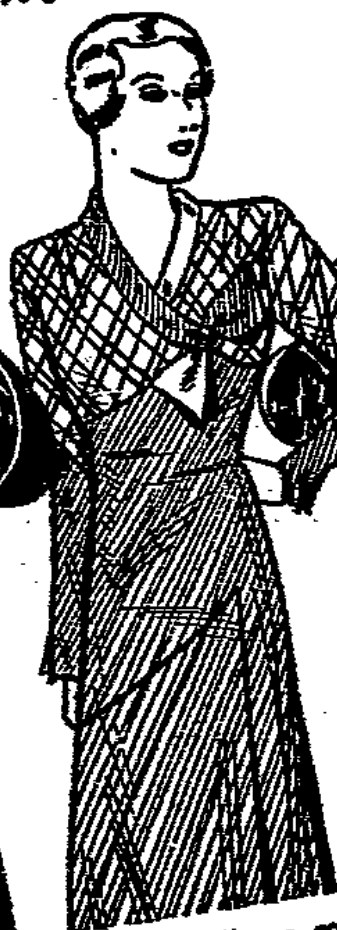
Am goldenen Sonntag ist unser Haus von 7-6 Uhr geöffnet!



**Damenmantel** aus reinwollen. Crewl, ganz auf kunstseid. Futter, mit groß. Pelzkrag, wie Bild. RM. **19<sup>50</sup>**



**Damenmantel** aus reinw. Bouclé auf Marocain-Steppfutter m. gr. Alaska-Lammkrag, wie Bild. RM. **29<sup>50</sup>**



**Wollkleid** aus reinwoll. Mooscrêpe, Bluse aus Schotten-Marocain in 4 Farben, wie Bild. RM. **13<sup>25</sup>**



**Nachmittagskleid** aus vorzügl. Flamengo in sehr aparter Verarb. in 5 Farben, wie Bild. RM. **14<sup>75</sup>**



**Mädchen-Mantel** aus reinwollen. Velours mit Pelzkragen, 75 cm lang, wie Bild. RM. **10<sup>50</sup>**

**Lack-Pumps**, gute Paßform, wie Bild. RM. **5<sup>90</sup>**



...und die Geschenke für den Herrn, denn so etwas hat jeder gern!



**Ulster-Paletot** aus reinwollen. schwerem Shetland, steingrün, ganz auf kunstseidenen Futter, wie Bild. RM. **21<sup>75</sup>**



**Ulster-Paletot** aus reinwollenem Fischgrät, mittelgrün, ganz auf kunstseidenen Futter, wie Bild. RM. **29<sup>50</sup>**



**Sakko-Anzug** aus guten, kammgarnartigen Stoffen, Fischgrätstreifen, in guter Verarbeitung, wie Bild. RM. **28<sup>50</sup>**



**Knaben-Ulster**, ganz gefüttert, aus guten Fischgrätstoffen, für das Alter von 7 Jahren, wie Bild. RM. **10<sup>75</sup>**

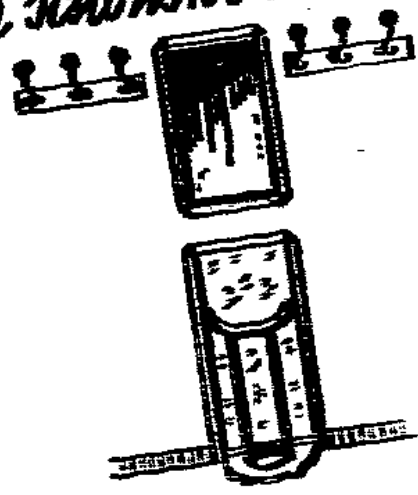
**Herrn-Lackschuh**, Rahmenarbeit, moderne Form, wie Bild. RM. **6<sup>95</sup>**



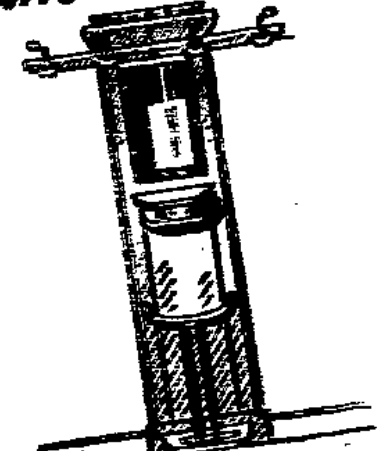
Das war schon lang' ihr schönster Traum - drum dies noch unterm Weihnachtsbaum!



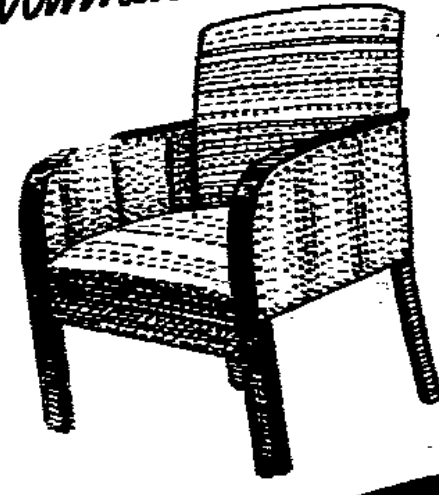
**Klubbisch**, echt Eiche, mit Marmorplatte, 60 cm Durchmesser, wie Bild. RM. **26<sup>50</sup>**



**Dielen-Garnitur**, 4teilig in Matlack, Lind und Koralle, wie Bild. RM. **22<sup>00</sup>**



**Flügelgarderobe**, echt Eiche, mit geschliffenem Spiegel, wie Bild. RM. **24<sup>50</sup>**



**Klubsessel**, aus Bbaumart., m. mod. Bezug, gute Polsterung, wie Bild. RM. **22<sup>50</sup>**

**Nur 1/6 Anzahlung**

Rest in 8 bis 12 Monatsraten für Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion, Textilwaren aller Art, Trikots, Strickwaren, Wollwaren, Teppiche, Gardinen, Decken, sowie Schuhwaren

**Nur 1/12 Anzahlung**

Rest bis 30 Monatsraten für Möbel, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen, Einzelmöbel

Beamte und alte Kunden ohne Anzahlung

**Diskret**

DAVID SCHLEIN-ALTE ULRICHSTR-14

Mit der grossen Schaufenster-Passage





# alle Welt spricht von

## NORRA - Superhet und Dreikreis-Empfänger

**Sämtliche Europäer ohne Schwankungen lautstark und rein!**

1. auf ca. 60 Stationen geeichte Zeigerskala
2. vollkommene Einknopfbediening
3. Röhren-Fadingausgleich
4. hervorragende Trennschärfe, doppelter Bandflütersatz beim Superhet
5. höchste musikalische Qualität
6. mit und ohne eingebauten dynamischen Lautsprecher lieferbar

Auch eingebaut in Musikschränken lieferbar von 180.- RM. ohne Röhren ab  
**NORRA-Lautsprecher, Einkreis- und Zweikreis-Empfänger in allen Preislagen**

# NORRA

Erhältlich in allen Fachgeschäften

### Radio, teils neu!!!

Reg. 3, 3, 4 Röhren u. Lautsprecher sowie Batteriegerät alles sportbillig  
 Heller, Kolonnenstraße 4, erster Hof, Der Weg lohnt sich!

---

**Die besten Weihnachtsgeschenke**

Zafgenuhren von 2.- bis an  
 Wandaufhängen von 3.- bis an  
 Tischuhren Kauf-Straßen, 14-Tag-Str., Sim-Gam Str. 29- Wand- und Standuhren nur beste Qual zu billigen Preisen

**Uhren - Wosmann**  
 Magdeburg  
 Breiter Weg 289, neben der Hauptpost.  
 Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet.

---

**Autovorschrottung Albert Thierkauf**  
 Magdeburg-Krauss  
 Regiers. Straße Nr. 66/67  
 Telefon 24735  
 Ankauf von alten Autos, Lastautos, Anhänger, Motorrädern u. Bewagen  
 GROSSLAGER in gebrauchten Autoteilen jeder Art  
 Bereifungen, Luft- und Elastik, Personennwagen-Anhänger, Autoteile etc.

---

**Sonst. gefährt! Eilt sehr!**  
 Um das Geschäft zu beleben, verkaufe ich weit unter Preis  
 z. T. bis 30% billiger  
 Horrorez. 275.- kompl. mit Tisch, mit Nüss.  
 Schütz 325.- kompl. (frü. 710.-) 180 cm breit.  
 Spelssz. 200.- kompl. mit Tisch, schwere Arb., Büffel, 180 cm, Kredenz.  
 Anstisch, 4 Stühle, Küche 95.- kompl. mit Tisch, Stühle.  
 Teilzahlung gestattet  
 Friedrichs Möbel-Markt Gr. Marktstr. 3 und Jakobstr. 2, betriebl. direkt am Alten Markt.

## Vater's Weihnachts-Wunsch:

Wenn ich mir was wünschen soll, so brauch ich kein Petersen!  
 Kinderchen, Ihr sollt mir mir in Niste **Meico** schenken!

**Beste Ware! Niedrigste Preise! Große Auswahl!**

# Paul Meißner & Co. Magdeburg

Tabak- u. Zigarren-Fabrik  
 Fabrik: Magdeburg-A. N., Weinberg 34, Telefon 2311  
 Hauptgeschäft und Versand: Magdeburg, Schrotoorfer Straße — Telefon 22380  
 Filialen: Magdeburg: Breiter Weg 254 (Nähe Hasselbachplatz), Himmelreichstraße 12. Bückau: Schönebecker Straße 31/32. Sudenburg: Halberstädter Straße 30c. Neue Neustadt: Lübecker Str. 32. Burg h. Magdeb.: Scharthauer Straße 58b. Schönebeck a. d. E.: Bahnhofstraße 1. Egel: Markt 1. Staßfurt: Steinst., Ecke Schloßstr. Dessau i. A.: Heidestraße 116. Halle a. d. S.: Geistesstraße 47. Halberstadt: Breiter Weg 41. Braunschweig: Sonnenstraße 21. Stendal: Breite Straße 7 und viele durch unsere Firma kenntliche Verkaufsstellen.

## Rundfunk

Programme der Sender Berlin und Magdeburg.

**Sonntag, 18. Dezember**

Frank-Gymnasium  
 Somburger-Hallenkonzert.  
 Für den Landwirt: Aus der Freipresse.  
 Landwirt Scholle und Rührhorstrolat Gehörlich.  
 A. Kraemer: Kniebitt der Woche.  
 Romanes: Gottesdienst in der Heilgeistkirche.  
 Otto Riehl: erzählt Märchen für die Kinder.  
 Gesang: Bach-Kantate: Säßer Trost, mein Jesus kommt.  
 Besing: Mittagskonzert des Sinfonieorchesters.  
 Für fern: Abend-Gebet mit einem Kinderchor.  
 Gedächtnis an Weihnachten, von R. v. Hollander.  
 Orchesterkonzert: Deutsche Konzert-Orchester.  
 Weihnachtsnacht: Gebet mit einer württemberg. Stabt.  
 Wohlfühlkonzert: Festabend zu Gunsten der Kinder-Alters-Heim.

Der Romanfiguren unter sich, Einführung: S. Beckmann.  
 Der Antarktis-Expedition: Arrarboon-Melodien.  
 Synchronkonzert.  
 Romantisch: Mozart: Requiem, Orff: S. Strauß.  
 Das Kind in der Kruppe: Ein gerühmt Spiel von Ernst Gebard und allen Weisen aus demselben Lande.  
 Hier: Heimat-Dehnen. Hier: Eine Erzählung.  
 Meier, Tages- und Sportsprüche.  
 Sport: (Wasserschlitten)  
 Tageszeit der Operette: Nacht Weber.

# DER FACHMANN HILFT DIR JEDERZEIT

**Achtung! Radio endlich billig! Achtung!**

Selbst 44 4-Röhren-Schirmgitter-Empfänger mit Röhren (früher 234.50 Mk.) ..... 139.50 Mk.  
 Telefunken 230 3-Röhr.-Schirmgitter-Empfänger mit Röhren (früher 195.- Mk.) ..... 119.50 Mk.  
 Dazu passend Selbst-Groß-Lautsprecher T L 916 mit 4 pol. Kraftsystem (früher 77.- Mk.) .. 39.75 Mk.

Sämtliche Apparate absolut fabriekneu mit Garantie  
 Selten günstige Gelegenheit. — Kompl. Empfangsanlagen v. 40Mk. an.  
 Liefere alle Marken wie Selbst, Mende, Lumophon, Lorenz usw.  
**Teilzahlung gestattet!** Reparaturen aller Art  
 Vorführung unverbindlich. Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

**FRAG RADIO-SEIT ER WEISS BESCHIED.**  
 MAGDEBURG, ALTE ULRICHSTR. 7. NEB. OPEL TEL. 34-180

**Montag, 19. Dezember**

Die Gehele: Fußball und Abstrakte. Wie ein Seher.  
 Schwedischer von C. M. v. Weber. Ausz.: S. Raum  
 Wille-Weber von Karl Marx.  
 A. Becker: Lebnisches Spielchen.  
 Unterhaltungskonzert Arthur Demus und sein Orchester.  
 G. Winters: Meine Küchlein in den Winter.  
 Jugendkonzert: Von Bewegung bekannter Sportler.  
 Unterhaltungskonzert Dr. Kauer und sein Orchester.  
 Die Festtage soll mit ...  
 Stimmung am Tag.  
 Wären wir immer unter? Bericht einer Reiseart auf  
 Lehensregeln  
 Zeitgenössisches Gespräch zwischen dem Niederländer Dr. Goeh-  
 lams und dem Deutschen Dr. Klein.  
 Die Weihnachtsfeier von Max Kreber.  
 Junge und beliebteste Künstler helfen sich vor.  
 Meier, Tages- und Sportsprüche.  
 Zeitgenössische Orchesterkapelle Berliner Festspiele.  
 Tageszeit der Operette: Nacht Weber.  
 Zeitgenössische Orchesterkapelle Berliner Festspiele.

## Radio-Apparate

2 Röhren-Gerät, komplett, mit Lautsprecher ..... 45.50 Mk.  
 mit 4 Röhren, eleg. Lautspr., Leuchtskala, komplett ..... 108.90 Mk.

**F. Kroenings Söhne**  
 Breiter Weg 289/10  
 Tel. 32833

Für Anzeigen ist die Fernspreich - Nummer der VOLKSSTIMME

# 23864

## Zum Kerzenschein gehört Musik!

Die Weihnachtsplatte für den Arbeiter:

### Weihnachtslied der Freien

gesungen von Rud. Walzke, mit Orgel

### Weihnachtslieder-Marsch

Blasorchester

Beide Lieder auf „Gloria“ für nur **1.50**

## Buchhandlung Volksstimme

Magdeburg — Burg — Aschersleben — Schönebeck — Stendal

### Europa-Tag: Sonntag, 18. Dezember

Frank-Gymnasium  
 0417: Casellaria m. m. m.  
 0458: S. H. H. H.  
 0488: D. S. S. S.  
 0508: D. S. S. S.  
 0528: D. S. S. S.  
 0548: D. S. S. S.  
 0568: D. S. S. S.  
 0588: D. S. S. S.  
 0608: D. S. S. S.  
 0628: D. S. S. S.  
 0648: D. S. S. S.  
 0668: D. S. S. S.  
 0688: D. S. S. S.  
 0708: D. S. S. S.  
 0728: D. S. S. S.  
 0748: D. S. S. S.  
 0768: D. S. S. S.  
 0788: D. S. S. S.  
 0808: D. S. S. S.  
 0828: D. S. S. S.  
 0848: D. S. S. S.  
 0868: D. S. S. S.  
 0888: D. S. S. S.  
 0908: D. S. S. S.  
 0928: D. S. S. S.  
 0948: D. S. S. S.  
 0968: D. S. S. S.  
 0988: D. S. S. S.  
 1008: D. S. S. S.  
 1028: D. S. S. S.  
 1048: D. S. S. S.  
 1068: D. S. S. S.  
 1088: D. S. S. S.  
 1108: D. S. S. S.  
 1128: D. S. S. S.  
 1148: D. S. S. S.  
 1168: D. S. S. S.  
 1188: D. S. S. S.  
 1208: D. S. S. S.

## Diesmal zu Weihnachten bestimmt!

Auf dem Wunschzettel stand schon so oft ein Rundfunkgerät. Mit dem Siemens 23 wird der Wunsch Wirklichkeit. Dieses Zwei-Röhren-Gerät ist ein vollwertiger Fernempfhänger, wie er Ihnen ja immer schon vorschwebte. Die Einzelteile sind genau so sorgfältig gearbeitet wie bei einem Superhet.

**SIEMENS 23**

Für Wechselstrom:  
 Siemens 23W RM 119.—  
 Siemens 23WL RM 129.—  
 Lautsprecher: Siemens 032 RM 39.—

Für Gleichstrom:  
 Siemens 23G RM 125.—  
 Siemens 23GL RM 145.—  
 Siemens 040 RM 44.—

Vorführung in Fachgeschäften. Bezugsquellenangabe und Drucksachen durch **SIEMENS & HALSKE AG**  
 Bezugsquellenangabe durch  
 Importeur: Magdeburg, Oth-von-Guericke-Straße 96, 1.

# Möbel

Billige Preise  
 Große Auswahl  
 Reelle Bedienung

## Möbel-Vahle

Magdeburg, Breiter Weg 89/90  
 Nähe Zentraltheater.

Willst du gut und praktisch kaufen, magst du zu 2. Stücker's Shop laufen!  
 Arbeitskleidung, Berufskleidung, Pullover, Kletterwesten, Hemden, Unterzeuge, Westen, Winterjoppen und Mützen  
 in großer Auswahl und zu billigen Preisen.  
**Wwe. L. Fischer**  
 Johannsberg 5. gegenüber dem Lutherdenkmal

## Das Neueste in Radio-Geräten Lautsprechern

der weltbekannte **Lumophon**-Fabrikate stets im Radio-Großvertrieb **Maier's** Spreckmaschinenhaus Magdeburg, Schwertergest. 13  
 Gelegenheitskäufe konkurrenzlos billig

# Das Zaubergras von Southampton

## Das seltsame Angebot eines englischen Fischers

Eines Tages erhielt die holländische Regierung ein seltsames Schreiben. Ein armer unbekannter englischer Fischer hatte es abgeschickt, und die Mitteilung, die es enthielt, war sonderbar genug. Der Fischer, der in dem Dörfchen Poole bei der großen englischen Hafenstadt Southampton beheimatet war, bot der holländischen Regierung nichts weiter als Samen an, einfachen Grassamen. Aber er schrieb, daß diesem Samen ein seltsames, bisher in Europa unbekanntes Gras entsprossen werde, das dem weitem Vordringen des Meeres an gefährdeten Küsten ein Ziel zu setzen vermöge. Da Holland den Angriffen der See stets ausgesetzt sei, bitte er, Versuche mit seinem Wundergras zu machen.

Die Holländer waren so vorurteilsfrei, den Samen auszusäen und die Wirkung zu studieren. Und siehe da, der einfache Fischer aus England hatte nicht zu viel versprochen.

Dort, wo das Gras wuchs, wurde verschlitterter Boden hart bis in die Tiefe hinein. Aber auch das Meer schien eine seltsame Scheu vor diesem Grase zu haben: Die Flutwelle wurde mit erstaunlicher Gewalt von den schwankenden Halmen gebrochen.

Nun spricht sich das Gerücht von dem Wundergras herum. Auch in England finden sich Gemeinden, die von dem Fischer Samen kaufen und gute Erfahrungen damit machen. Und nun werden die Engländer überall aufmerksam. Die Wissenschaftler nehmen sich der Sache an. Der Leiter des staatlichen englischen Forschungsinstituts für Landwirtschaft in Chelmsford, Professor James Brydon, prüft die Wirksamkeit des Grasses, das sich plötzlich

aus wenigen Keimen an der Küste Südenlands bei Southampton gebildet hatte. Woher kam das seltsame Gras, welcher Art war es, wo in der Welt war es noch zu finden?

Die Antwort konnte ein Professor vom Kings College in London geben. Er war schon früher auf das Gras aufmerksam geworden. Durch eingehende Prüfungen und Vergleiche hatte er festgestellt, daß das Gras einer

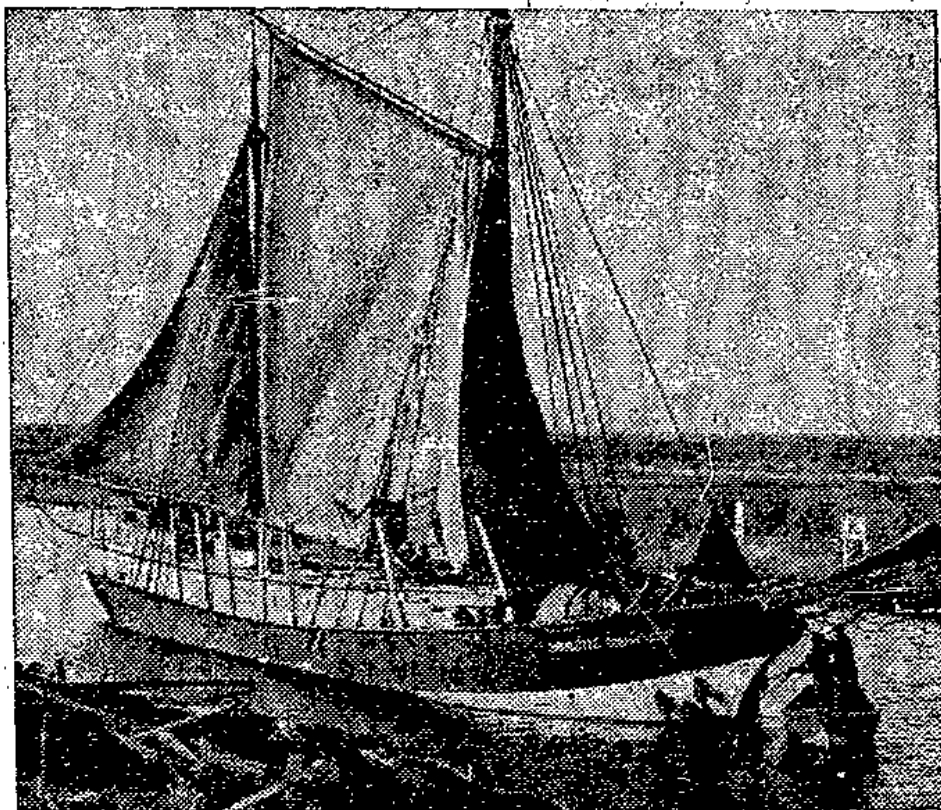
in Südamerika heimischen Reisgrasart ähnelte, die die Naturwissenschaftler unter dem lateinischen Namen *Spartina Tonsendii* bezeichnet hatten. Der Herr Professor war am Meeresstrand gewesen und hatte seine Vergleiche angestellt, aber er hatte zu kurze Zeit dort verweilt, um dieselben Beobachtungen machen zu können, wie der scharfsichtige Fischer. So war er, von seinen wissenschaftlichen Feststellungen befreit, wieder nach London gefahren.

Der Fischer aber baute auf das Vorkommen des Grasses eine neue Existenz auf. In England glaubte man ihm zunächst nicht, wenn er von den märchenhaften Fähigkeiten seines Grasses erzählte. Der Prophet gilt ja selten etwas in seinem Vaterland. Als sich aber die Erfolge der Holländer nicht mehr verheimlichen ließen, da wurde auf Grund der Untersuchungen des erwähnten For-

schungsinstituts in Essex mit Unterstützung der Regierung

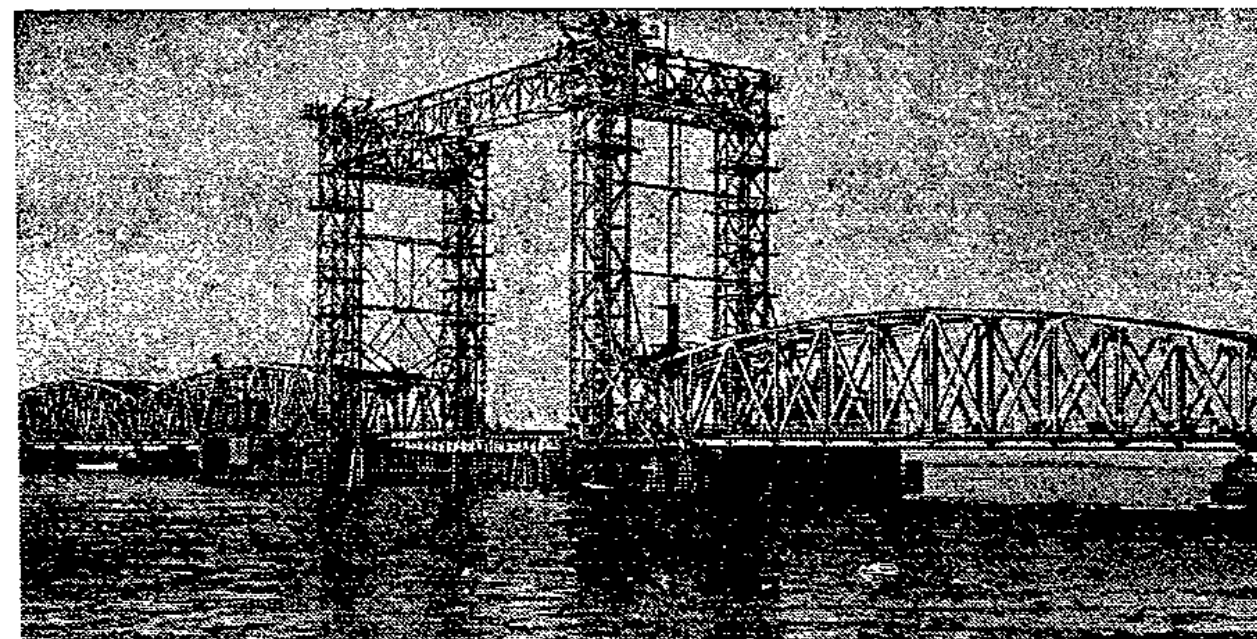
eine Versuchsfarm eingerichtet. Das Gras wurde in überschwemmtes Land eingesetzt, und schon nach kurzer Zeit konnte man feststellen, wie der Boden trocken und hart wurde. Es hatte geradezu den Anschein, als ob das Gras das Wasser verschluckt hätte. Nun ging man auch in England von Staats

wegen daran, das Gras zunächst an besonders gefährdeten Stellen anzupflanzen. Streifen von hundert Meter Breite des etwa zwei Meter hohen Grasses sollen jede Flutwelle zerbrechen. Die Ausläufer, die sich nun eröffnen, werden kaum zu übersehen sein. Menschenleben und wertvolles Land werden mit Hilfe einer scharfsinnigen Beobachtung, die ein einfacher Proletarier machte, vor Katastrophen, die geringes Wasser verursachen kann, bewahrt bleiben.



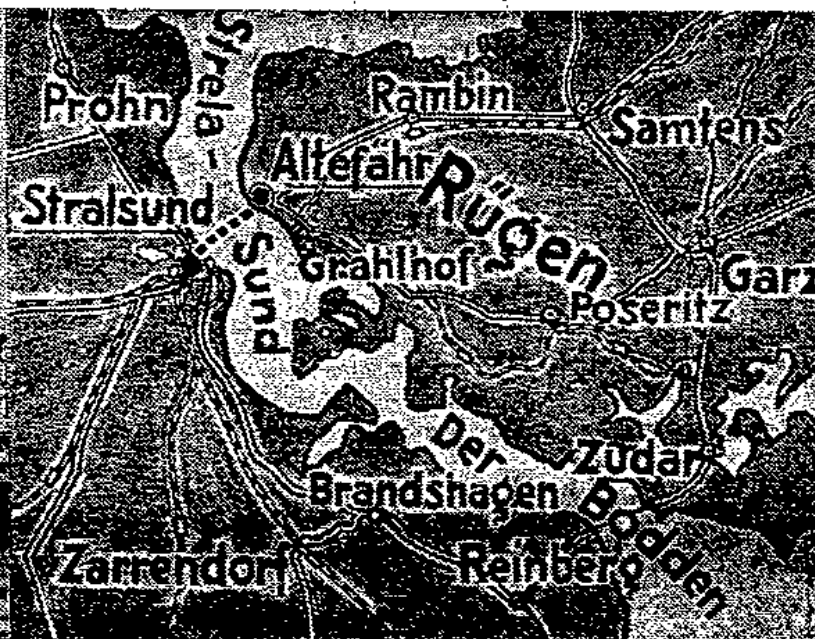
Das erste Seeschiff im Wieringer Meer.

Dieser Name ist auch geographisch bewanderten Leuten noch nicht ganz geläufig. Das Wieringer Meer nämlich ist jenes schmale Gaff, das von der einstigen Zuibersee nach der Trockenlegung übrig blieb. Es ist durch einen Kanal mit dem Meer verbunden, so daß seegehende Schiffe hineingelangen können. Unser Bild zeigt, wie der deutsche Zweimaster Charlotte Grappenborf an der Küste des Wieringer Meeres anlegt.



Eine eigenartige Brückenkonstruktion.

Die neue Eisenbahnbrücke über die Beene im Rommerchen Gaff ist nunmehr fertiggestellt worden. Sie ist besonders interessant durch die neuartige Lösung für die Mittelloffnung, die den Schiffen die Durchfahrt ermöglicht, und die bei der geringen Höhe der Brücke beweglich gehalten werden mußte. Das Mittelstück gleicht einem riesigen Fahrstuhl, in dem das Verbindungsstück auf- und abgleiten kann.



Der Rügendamn wird gebaut.

Das seit langen Jahren schwebende Projekt eines Verbindungsdammes zwischen der Insel Rügen und dem Festland nimmt nunmehr greifbare Gestalt an. Im Januar wird dem schwedischen Parlament eine Vorlage zur Genehmigung einer Anleihe in Höhe von 18 Millionen Kronen vorgelegt werden. Die Aussichten für ihre Bewilligung sind günstig, hat doch auch Schweden große Vorteile von dem Damn zu erwarten.

# Empfehlenswerte Firmen für den

# WEIHNACHTS-EINKAUF



Stadtteil Buckau

Ihre Weihnachtseinkäufe bei  
**Louis Rauch**  
Web- und Modewaren  
Schönebecker Straße Nr. 102

Praktische  
Weihnachtsgeschenke  
billig und gut  
**Alfred Sander**  
Magdeburg - Buckau  
Schönebecker Str. 103

Was  
**Vereine**  
aller Art  
für Geschäftsführung  
und Veranstaltungen  
an Drucksachen be-  
nötigen, erhalten sie  
schnell, preiswert, in  
technisch einwand-  
freier Ausführung

Buchdruckerei  
**W. PFANNKUCH & CO**  
Fernsprecher 23862

Weihnachtsgeschenke  
billig und gut bei  
**HERZBERG** Schönebecker  
Straße Nr. 99

Billig und gut  
kauft man zum Feste Rum,  
Arrak, div. Weine, Zigarren,  
Zigaretten und sämtliche  
Kolonial- und Backwaren bei  
**CARL WILLE**  
Martinstraße 10/11  
Ausgabe der „Volksstimme“  
Anzeigen-Annahme

# Auch deine Funfzeitung

- Der Volksfunf monatlich .. 95 Pf.
- Die Sendung .. 85 Pf.
- Die Funfwoche pro Heft .. 15 Pf.
- Die Funfstunde .. 25 Pf.
- Europa-Stunde .. 25 Pf.
- Der deutsche Rundfunf .. 50 Pf.

nur aus der  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Magdeburg Burg Schönebeck Niersleben Stendal





# Großer Weihnachts-Verkauf!

Damen-Strümpfe feinste künstliche Wäsche, gut verstärkt 1.65 1.25	<b>1.00</b>
Damen-Strümpfe reine Wolle, beste Qualität 1.95 1.65	<b>1.35</b>
Damen-Strümpfe Wolle mit Kunstseide, extra schwer, in allen Mode- arten 2.75 2.45	<b>1.95</b>
Damen-Handschuhe warm gefüttert	<b>1.35</b>
Herren-Strick- und Stoff- handschuhe mitiert Leder	<b>1.25</b>
D.-Waschlederstepper Schlupfform	<b>2.45</b>

Morgenrock aus mollig, Flansch- stoff, mit gestepptem Seidenrevers	<b>3.75</b>
Morgenrock extra weit, aus künstlichen, Trikot, innen angeraut, mit andersfarbig, Revers	<b>8.50</b>
Morgenrock aus kunstseidenem Trikot, innen ge- raut, Vorder- und Rücken reich gest.	<b>14.75</b>



# SIEGFRIED COHN

Magdeburg, Breiter Weg 57-60 Sonntag, den 18. Dezember, von 1 bis 6 Uhr geöffnet!

**Weihnachtsbitte**  
Der Winter ist hart und die Tage sind kurz. Bitte um Spenden für die Bedürftigen in unserer Stadt.

**Lieber Vater!**  
Hörst du mich, wenn ich dich anrufe? Denk an mich, wenn du schlafst. Ich liebe dich sehr.

**Malkins Schuhmacherei**  
Schuhreparatur und Neuanfertigung. Adresse: Breiter Weg 14.

**Linoleum**  
Ein Posten preiswerte Reste  
**Teppiche und Läufer**  
mit kleinen Fehlstellen - extra billig -  
Noch billiger: **Balatum, Stragula**  
**Schlafdecken 4.75 3.40 2.90**  
**Woll- und Haarfleise**  
160 x 130 cm breit, 6- 4.50 2.90  
**Reisedecken**  
**Floring** Königsst-  
Tischdecken

**Fiete, Paul und Kompanie**  
Die von der Webergasse.  
Eine neue humorvolle Jungengeschichte von **Anni Geiger-Gog.** Mit vielen Bildern, hübsch gebunden. **85 Pfg.**

Eine neue Jungengeschichte der bekannten Jugenderzählerin. Fiete ist der Anführer des sogenannten „blauen Hantens“, einer Buben-Klique, Paul der Führer des „weißen Hantens“.

Was sie erleben (Kröte, der Vorstand, Lex, das Frazezeichen, Steppie, Maserassel, Micky-Mans und wie sie alle heißen), ihre Streiche, Taten und Untaten sind mit ausgezeichnetem Humor erzählt. G. G.

Zu beziehen durch die  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Magdeburg, Gr. Münzstraße 3

**AEG** Kauft zu Weihnachten:  
**Elektr. Heiz- und Koch-Apparate**  
**Radiogeräte, Beleuchtungskörper**  
AEG-Fabrikate überall erhältlich!

<b>Wäsche</b>		<b>Trikotagen</b>	
Damen-Hemden mit Stückerel und Klöppelspitze, gute Verarbeitung	<b>0.95</b>	Dam.-Unterziehschlüpfer weiß, fein gewirkt, echt Mako	<b>0.85</b>
Damen-Nachthemden weiß oder farbig, schöne Ausführung	<b>1.85</b>	Damen-Hemdosen fein gewirkt, echt Mako	<b>1.45</b>
Damen-Schlafanzüge aus Flanel oder Popeline	<b>3.50</b>	Damen-Schlüpfer Kunstseide mit Futter, farbig	<b>1.25</b>
Garnituren aus Charmeuse, im Karton	<b>4.90</b>	Herren-Normalhosen wollgemischt, haltbare Qualität	<b>1.85</b>
Bademäntel für Damen und Herren, schöne vollfarbige Muster	<b>6.75</b>	Herren-Normalhemden wollgemischt, mit Doppelbrust	<b>2.45</b>
Frottiertücher pastellfarbig, 55x110	<b>0.95</b>	Farb. Herren-Garnituren Jacke und Hose	<b>2.65</b>

Oberhemden Perkal, mit unterfütterter Brust und 1 Kragen, besonders reichhaltige Auswahl	<b>2.85</b>	Drellhandtuch weiß Streifenmuster, m. Jacquardkante, Halbleinen, 47x110 gesäumt u. gebändert, 6 Stück	<b>4.45 St.</b>
Oberhemden Popeline, mit 1 Kragen moderne Streifen	<b>3.75</b>	Reinlein. Jacqu.-Handtuch 48x110, 6 Stück	<b>5.50 Stück</b>
Sporthemden Flanell, gestreift oder gemustert, großes Sortiment	<b>2.85</b>	Tischtuch Reinleinen Jacquard, 130x160, vollegebleicht	<b>3.95</b>
Herren-Nachthemden aus Barchent, mollige Qualität	<b>3.90</b>	Künstlerdecke Kreppgewebe neue Muster, weiß oder mode Grund 130x160	<b>3.45</b>
Herren-Schlafanzüge Flanell, solide Verarbeitung	<b>4.50</b>	Kaffeedecke Kunstseide mit Mako, in zart. Farben, neue Karomuster, 130x160	<b>4.25 130x130</b>
Moderner Wollschal in vielen Farben	<b>1.25 1.50</b>	Teegedeck farbige Kunstseide, mit Mako, 130x160, mit 6 Servietten, in verschiedenen Farben	<b>8.75</b>

**ZIEHUNG 50 LOS 50 Pfg.**  
GEWINNE IM WERTE VON **450 000 MK.**  
**ARBEITER-WOHLFAHRT**

Lose zu haben in Magdeburg bei den Buchhandlungen der Arbeiterwohlfahrt und bei der Partei; Gebr. Barasch; Buchhandlung Volksstimme und in sämtl. Filialen; Lindcar-Fahrradwerke, Große Münzstraße 18; Singer-Nähmaschinen A.-G., Magdeburg, Breiter Weg 174. - In den anderen Orten bei den bekannten Stellen.

**Besuchen Sie uns**  
zum **Weihnachts-Einkauf**  
**Billig und gut!**

Herren- u. Damen-Kleidung  
Knaben- und Mädchen-Kleidung  
Strickkleidung  
Kleiderstoffe - Seidenstoffe  
Bett-, Leib- und Tischwäsche  
Seidentrikorwäsche  
Trikotagen und Oberhemden  
Weiß- und Baumwollwaren  
Teppiche - Vorlagen - Läuferstoffe  
Gardinen - Steppdecken  
Bettfedern - fertige Betten  
Metallbettstellen - Matratzen  
Chaiselongues

**TEIL-ZAHLUNG**  
**KLEINSTE AN-AB-ZAHLUNG**

**Werk**  
MAGDEBURG, Breiter Weg 237  
Sonntag, den 18. Dezember, von 1 bis 6 Uhr geöffnet

ECKE MOLTKE-STR. NAHE HASSELBACHPL.

## „Wer Gutes tut, der ist von Gott“

In dem Andachtsfest zum vierten Advents-sonntag steht im ersten Kapitel des Johannes-Evangeliums das Wort:

„Niemand hat Gott je gesehen.“

Darum stellen sich ihn die Menschen auch so ganz verschieden vor, und um den Gottesbegriff ist schon viel in der Welt geredet, geschrieben und gestritten worden. In den verschiedenen Religionen lehrt der Gottesbegriff in unzähligen Variationen wieder. Die Priester der Religionen legen ihn ganz verschieden aus. Glauben und Wunder spielen in jeder Religion eine große Rolle. Im ersten Kapitel des Briefes an die Corinthia sagt der Apostel Paulus:

„Es ist aber der Glaube eine gewisse Zuversicht des, daß man hofft und nicht zweifelt an dem, das man nicht sieht.“

Aber Goethe läßt Faust die zweifelnden Worte sagen:

„Die Gottschast hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.“

Die Gottesanbetung geschieht in den mannigfaltigsten Formen und kirchlichen Vorschriften. Für den modernen Menschen, soweit er noch gottesgläubig ist, wird das alles nicht in Frage kommen, er wird sich richten nach dem, was im vierten Kapitel des Johannes-Evangeliums steht:

„Gott ist Geist und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

Viele aufrechte, gute Menschen aber sind gottlos. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“, so steht es in der Bibel. Nun, ihre guten Werke stellen diese Gottlosen in die Reihe der guten Menschen, die da handeln nach dem Bibelspruch: „Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst.“

Wie unduldsam und ungerecht ist daher der 14. Psalm, den die Pastoren so gern zur Bekämpfung der Freidenker zitieren:

„Die Toten sprechen in ihren Herzen: Es ist kein Gott. Sie tadeln nichts und sind ein Greuel mit ihrem Wesen. Da ist keiner, der Gutes tue, auch nicht einer.“

Es gibt viele christliche Eiferer, die heute noch so denken. Damit setzen sie sich aber ins Unrecht, führen den Kampf der Kirche gegen das Freidenkertum verletzend und schädlich dadurch ihre Sache selbst.

Urbarmkeit in religiösen Dingen sollte in allen Stellen, die sich damit befassen, gepflegt werden. Man sollte nicht wettern gegen Freidenker, aber auch nicht gegen Christen. Man lasse jedem seinen Glauben oder Unglauben. Jeder möge nach seiner Façon selig werden oder, wie es Goethe im Faust sagt: „Will niemand sein Gefühl und seine Kirche rauben.“ Wer den Glauben hat, wie er im ersten Kapitel des Lukas-Evangeliums beranfert ist: „Bei Gott ist kein Ding unmöglich“, der möge sein Leben so christlich und göttlich wie möglich führen. Wer es aber mit der Philosophie Niebichs hält, daß Gott tot ist, der wird denken wie es im „Zaratustra“ steht:

„Ich beschwöre euch, meine Brüder, bleibt der Erde treu und glaubt denen nicht, welche euch von überirdischen Hoffnungen reden. Giftmischer sind es, ob sie es wissen oder nicht.“

Was ist doch im Namen Gottes schon für Unheil in der Welt angerichtet worden! Die Religionskriege haben ganze Völker und Länder verwüdet. Im Weltkrieg war es nicht anders. Millionen evangelischer und katholischer Christen gab es in beiden Lagern und sie vernichteten sich gegenseitig, nachdem sie sich ihre Waffen von Priestern und Pastoren hatten segnen lassen. In beiden Lagern wurde zu demselben Gott der Christenheit um Sieg gebetet.

Im siebenten Psalm der Bibel steht: „Gott ist ein rechter Richter und ein Gott der täglich dräuelt.“ Gerade die Christlichen in unserm Volke erkennen nun aber das Gottesurteil im Weltkrieg nicht als gerecht an. Wie stehen sie aber dann zu dem Wort im zweiten Buch der Chronika im 25. Kapitel?

„Sollte Gott dich Ruden lassen vor deinen Feinden? Denn bei Gott steht die Kraft zu helfen und fallen zu lassen.“

Er hat den Deutschen nicht geholfen, obwohl die allerchristlichste Regierung am Ruder war und die Devisen aus dem 60. Psalm auf ihre Fahne geschrieben hatte: „Mit Gott wollen wir Taten tun.“

Doch wir wollen uns hier weder vom christlichen noch vom Freidenkerstandpunkt mit dem

Gottesproblem auseinandersetzen. Goethe hat es im „Faust“ versucht. Als Gretchen ihren Liebsten, den Doktor Faust fragt: „Glaubst du an Gott?“, da antwortet Faust: „Mein Liebchen, wer darf sagen: Ich glaube an Gott. Magst Priester oder Weise fragen, und ihre Antwort scheint nur Spott über den Frager zu sein...“

Wer darf ihn nennen: Und wer bekennen: Ich glaub ihn. Wer empfinden und sich unterwinden zu sagen: Ich glaub ihn nicht...“

Schau ich nicht Aug in Auge dir, und drängt nicht alles nach Haupt und Herzen dir, und wehst in ewigem Geheimnis unsichtbar sichtbar neben dir? Erfüll dabon dein Herz, so groß es ist, und wenn du ganz in dem Gefühle selig bist, wenn es dann, wie du willst, nenn's Glück, Herz, Liebe, Gott! Ich habe keinen Namen dafür! Gefühl ist alles, Name ist Schall und Rauch, umnebelnd Himmelsglut.“

Diese wunderbare Stelle im „Faust“ ist abgestellt auf das Wort „Der Mensch ist gut“ oder wie es im ersten Paulusbrief an Timotheus im 4. Kapitel heißt: „Denn alle Kreatur Gottes ist gut.“ In jedem Menschen, mag er von der menschlichen

Gesellschaft als noch so verworfen betrachtet werden, ruht auf dem Grunde des Herzens doch noch ein Funken Göttliches.

Wer vorurteillos und freidenkend ist, der kann auch die gewaltige Kraft der Glaubenssprache bewundern, die am päandstien im 90. Psalm zum Ausdruck kommt:

„Herr, Gott, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Bedenken wir: Tausende von Leben gehetzter, hilfloser Menschen klammern sich nach an diesen Hoffnungsanker und nehmen in ihrer Not das Trostwort im ersten Paulusbrief an Johannes gläubig hin:

„Gott ist Liebe, und wer in Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“

Als Freidenker sollten wir diese Mitmenschen darum nicht verdammen. Wir wissen doch, daß die meisten Leute ihr Leben weder mit noch gegen Gott leben. Wir Sozialisten aber wollen ein Leben der Pflicht und Verantwortung gegen unsre Mitmenschen leben. Nicht wollen wir verbreiten und Erkenntnis fördern.

Glaubt nur, daß kein Atom verlorengeht dem All,

kein Tropfen aus dem Strom, kein Blatt im Fall.

Auch kein Gedanke, kein Verlangen, nichts... Erkenne dies und schreib dich ein ins Buch des Lichts.

In der Offenbarung des Johannes steht die Weissagung:

„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein.“

Bis diese Weissagung vom jüngsten Tage in Erfüllung geht, können wir nicht warten. Wir wollen jetzt Hand anlegen, in der schweren Notzeit Tränen trocknen, Schmerz stillen und Leid in Freude verwandeln. Wenn man so der Liebe folgt, der Liebe zu den Menschen, ihnen Gutes zu tun, ihnen beizustehen, dann braucht man das nicht christlich oder göttlich zu nennen, sondern es ist menschlich, und wenn es auch im dritten Paulusbrief an Johannes heißt: „Wer Gutes tut, der ist von Gott.“

Auch von christlicher Seite sollte anerkannt werden, daß es gerade unter uns Gottlosen eine Innmenge gibt, die sich bemühen, nach dem Goethe- wort zu handeln:

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.“

## Der Brückenneubau bei Neugattersleben

Unmöglichkeit Zustand auf der Hauptverkehrsstraße Magdeburg-Leipzig  
Die Arbeiten müssen bald in Angriff genommen werden

Wer schon einmal das Vergnügen gehabt hat, in einem Auto von Magdeburg nach Bernburg zu fahren, der ist auf seiner Fahrt auch durch Neugattersleben-Hahndorf gekommen, dem letzten Ort des Kreises Calbe, unmittelbar vor der anhaltischen Grenze. Die breite Autostraße von Föderstedt nach Neugattersleben hat das Auto genommen, ohne sich dabei lange „mit der Vorrede aufzuhalten“. Auch der Dorfeingang von Neugattersleben ist breit, so wie man das in unserer mitteldeutschen Heimat gewöhnt ist. Neugattersleben liegt außerdem an der direkten Straße Magdeburg-Bernburg-Galle-Leipzig, so daß man nicht damit zu rechnen braucht, Schwierigkeiten zu haben, wenn man diese große Verkehrsstraße mit einem Auto befährt.

Auf dem einen Bild ist deutlich zu erkennen, daß das Pferdegespann die gesamte Fahrbahn der Brücke einnimmt, so daß also jeder andre Verkehr aufgehalten wird, und warten muß, bis die Pferde gemächlich über die vielen Brückenjoche getrabt sind, die hier hintereinanderliegen. Die Brücke selbst ist über 200 Meter lang und zieht sich kurvenreich an dem Schlosse des Herrn von Alvensleben vorbei, der bekanntlich in Neugattersleben „seinen Sitz“ hat. Herr von Alvensleben, der im Nebenberuf Stahlhelmführer ist, außerdem aber auch ein persönlicher Freund des Herrn von Papen und Mitglied des Herrenklubs, desselben Herrenklubs, der in Deutschland Politik machen wollte, hatte früher mit dieser Brücke ein gutes Geschäft gemacht. Jedes fremde Fahrzeug, jedes Auto, überhaupt jeder, der diese Brücke betrat, hatte seinen Obolus zu entrichten, weil diese Brücke persönliches Eigentum des Herrn von Alvensleben war.

Nach den bisherigen Plänen soll der neue Brückenbau unmittelbar neben der Einsfahrt zur alten Brücke quer über die Bode direkt zur Chaussée nach Bernburg gehen. Die alte Brücke soll aus kulturhistorischen Gründen erhalten bleiben.

Der Kreis Calbe glaubte, den Hauptanteil der Kosten aus der Kraftfahrzeugsteuer erhalten zu können. Das war aber ein Irrtum. Vielmehr steht jetzt fest, daß aus der Kraftfahrzeugsteuer höchstens 65 000 Mark zur Verfügung gestellt werden können. Der Landrat machte deshalb in der November-Lagung des Kreislags den Vorschlag, den Brückenbau im Rahmen des Reichsarbeitsbeschaffungsprogramms durchzuführen. Der Landeshauptmann der Provinz Sachsen hat sich bereit erklärt, die neue Brücke in die Unterhaltung der Provinz zu nehmen, so daß für später neue



Ein Fuhrwerk hat gerade Platz — obwohl es sich um die direkte Straße Magdeburg—Leipzig handelt.

Das ging eine Weile so, bis schließlich Herr von Alvensleben abgefunden wurde, so daß seit einigen Jahren die Brücke, ein Stück der Hauptstraße Magdeburg—Leipzig — das sei immer wieder betont — für jeden Verkehr frei ist, ohne daß „Zollschranken“ die Weiterfahrt verhindern. Herr von Alvensleben hat diesen Straßenzug direkt an seinem Schlosse vorbeiführen lassen, so daß das andre romantische Bild, das geradezu an ein Motiv aus Mexiko erinnert, nichts weiter ist, als ein gut gelungener photographischer Blick in den Schlosspark des Herrn von Alvensleben.

Mit dem Fall des Verfügungsrechts des Herrn von Alvensleben über diese Brücke, war aber die verkehrstechnische Frage nicht gelöst. Gewiß, es war ein Vorteil, daß man nicht anzuhalten brauchte, um „seinen Zoll“ zu bezahlen. Das dauernde Halten blieb aber trotzdem, weil es einfach unmöglich ist, zwei Fahrzeuge auf dieser Brücke aneinander vorbeizubringen. Das würde schöne „Echerben geben“. Man muß also in den zahlreichen Ausweichen warten, bis das andre Fahrzeug wieder ein Stück vorwärtsgekommen ist, um dann erst selbst wieder ein paar Meter dieser Brücke erobern zu können.

Die Brücke bleibt verkehrstechnisch eine Unmöglichkeit. Es muß eine andre Straße gebaut werden, wenn nicht diese Zustände in Neugattersleben zum Gespött werden sollen.

Neuerst interessiert ist an einer neuen Verkehrsstraße der Kreis Calbe, in dessen Gebiet die Alvenslebensche Brücke liegt. Der Kreis Calbe zählt zu den ärmsten Kreisen Preußens, hat prozentual die größte Zahl Arbeitsloser. Der Kreis Calbe muß also Arbeit schaffen, wenn er nicht unter den Wohlfahrtslasten erstickend will. Der Brückenbau bei Neugattersleben über die Bode wäre ein Projekt, das für eine Weile Arbeit schaffen würde. Schon im Juli-Kreisstag in Calbe wurde der Landrat beauftragt, die Verhandlungen wegen des Brückenbaus aufzunehmen, der etwa 326 000 Mark kosten



Keine Aufnahme aus Mexiko, sondern ein Bild auf die Brücke bei Neugattersleben.

Unkosten für den sowie schon notleidenden Kreis Calbe nicht entstehen werden.

Die Verhandlungen über die Finanzierung des Brückenbaus sind noch nicht abgeschlossen. Es ist aber damit zu rechnen, daß das Projekt zum Frühjahr in Angriff genommen werden kann, so daß sich für viele Arbeitslose, die ausschließlich aus dem Kreise Calbe genommen werden, hoffentlich für längere Dauer eine Arbeitsmöglichkeit bietet.

### Die schönsten und praktischsten Geschenke

sind und bleiben die altbewährten, guten

# Steigerwald & Kaiser-Qualitäten

In allen Abteilungen geschmackvolle Geschenk-Packungen. Jedermann ist in der Lage, Freude zu bereiten, da bei uns die Preise besonders niedrig sind.

**Sonntag, den 18. Dezember, von 1 bis 6 Uhr geöffnet!**





## Erzgebirgische Kloppkunst

Die Holzbildschnitzerei hat sich beim Erzgebirger Heimatrecht erworben und ist dort zur wahren Volkskunst ausgewachsen. Das Schneeberger Heimatmuseum bezeugt es durch den in seinen Mauern in jahrelanger Arbeit zusammengetragenen Weihnachtsberg. Unter Mitwirkung des Bergvereins Schneeberg, der für die Pflege und Förderung sowie für die Erhaltung alter Weihnachtsbräuche eintritt, haben seine Mitglieder diesen Weihnachtsberg gebaut bzw. zusammengetragen. Ein Mann, der schon seit Jahren bettlägerig erkrankt ist, betätigte sich noch in diesem Jahre in der Kunst der Holzschnitzerei, es sind vorwiegend Darstellungen von Bergleuten, die ehemals in den Bergen des Erzgebirges nach edlen Metallen gruben.

Die modellartigen Gebände des Weihnachtsberges sind den alten Heberlieferungen nach im morgenländischen Stil bis auf das Kleinste durchgearbeitet. Es sind die einzelnen Gruppen und Szenen aus dem Leben des großen Nazareners von der Geburt bis zur Kreuzigung plastisch und lebenswahr zu einem einheitlichen Ganzen zusammengestellt. An den einzelnen Ausschnitten aus den Lebens- und Leidenszeiten der Christuslegende hat sowohl der einfache Arbeiter als auch der besser geschulte Bürger nach des Tages Arbeit und Mühen mitgearbeitet. Selbst Frauen haben mit Hand angelegt, um dieses Kunstwerk zu vollenden. In einem Zeitraum von 33 Jahren konnte dieses Meisterwerk wahrer Holzbildnischnitzkunst errichtet werden, indem das in Jahresfrist fertiggestellte Material Jahr um Jahr eingereiht wurde. In einer respektablen Länge von 18 Meter fügt sich eine Szene an die andre, und eine jede stellt eine Episode aus der christlichen Geschichte dar. Über 400 in Holz geschnitzte Figuren von lebenswahrer und sprechender Lebendigkeit perlen zwischen den plastisch dargestellten Bildern und Gebäuden umher. Mehr als die Hälfte dieser Figuren sind mechanisch beweglich. Durch sinngemäße Lichtanlage sind die einzelnen Gruppenbilder erhellt, so daß die Vorkäufung der Wirklichkeit gut geahnt ist. Eine Teilaufnahme aus dem Weihnachtsberg läßt den hohen künstlerischen Wert der Arbeit der Beteiligten erkennen. Gruppe 29 stellt Jesus im Tempel, und Gruppe 30 Maria am Spinnrad und Joseph bei der Zimmerarbeit dar. Wenn die Maschinerie in Gang

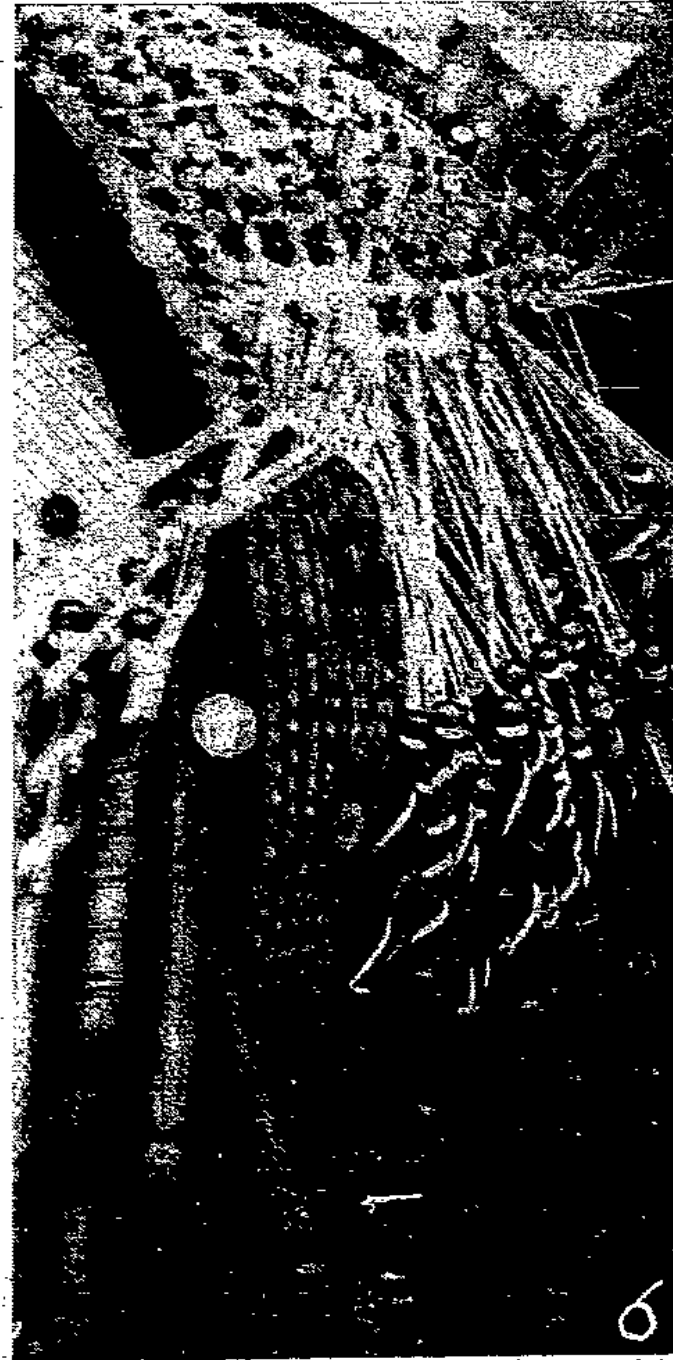
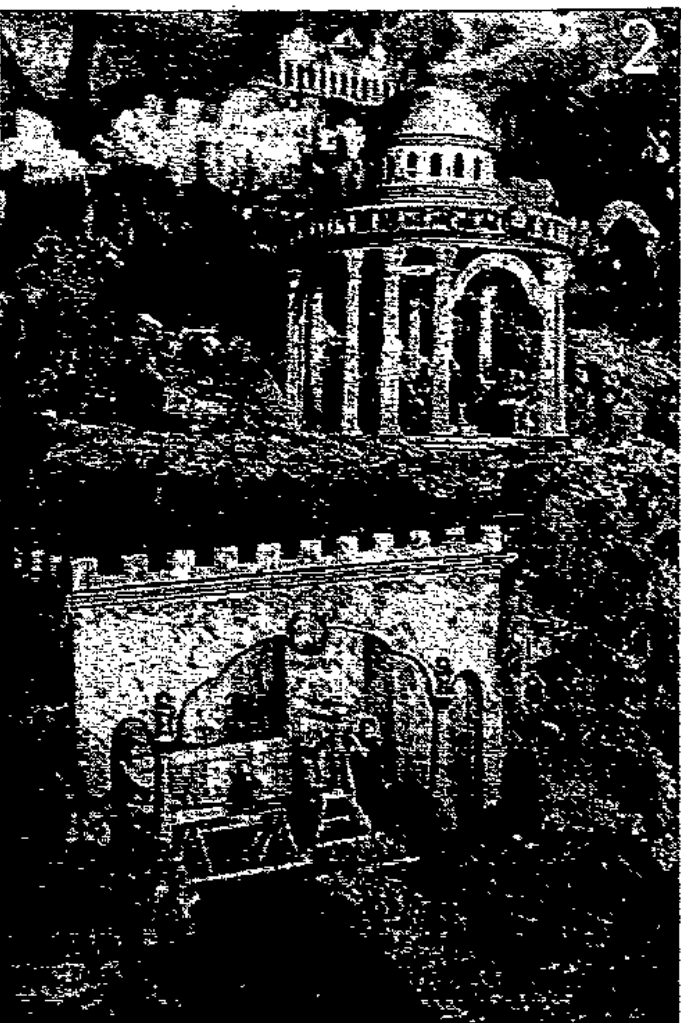
wird ein mit Heu, Haaren oder Werg ausgestopftes zylindrisches Polster, der Klöppelsack, benutzt. Der Klöppelsack ruht auf einem passend ausgehöhlten Unterjak, dem Klöppelbod. Als Grundlage für die Klöppelei dienen die von Musterzeichnern hergestellten gelochten Papierschablonen. Die Löcher dieser Klöppelbriele bezeichnen die dem beabsichtigten Muster entsprechenden Bindungs- und Kreuzungsstellen der zu verflechtenden Fäden und dienen zum Einstecken der mit farbigen Köpfen versehenen Nadeln in das Stoff, zum Anheften der gebildeten Maschen.

In dem Maße wie die Arbeit fortschreitet, werden aus der fertigen Spitze die Klöppelnadeln herausgezogen und in die folgenden Löcher gesteckt. Während der Arbeit hängen die Klöppel an ihren Fäden am Klöppelsack herab und werden durch lange, neben dem Musterblatt in das Polster gesteckte Aufstecknadeln paarweise geordnet und seitwärts gehalten. Nur zwei oder drei Paare werden in die Arbeitslage gebracht und nach erfolgter Verflechtung der betreffenden Fäden gegen andre vertauscht. Die Tätigkeit der Klöpplerin besteht im Zusammendrehen der zu einem Paar gehörenden Fäden (dem Werfen) sowie im Ueber-einanderlegen der benachbarten Fäden der beiden Paare (dem Kreuzen). Das Werfen hat stets dem Kreuzen voranzugehen. Beide Tätigkeiten zusammen bilden einen Schlag. Aus mehrfacher Wiederholung der gleichen Arbeit gehen der Kreuzschlag, Flechtenschlag, Leinenschlag, Lächer Schlag und andre hervor. — Um die Mitte des 16. Jahrhunderts wurde die Spitzenklöppelei durch Barbara Uttmann im Erzgebirge eingeführt. Die Anfänge des Klöppelns finden sich im 16. Jahrhundert in Italien und den Niederlanden. Die Einführung im Erzgebirge erfolgte durch Barbara Uttmann im Jahre 1561 und wurde als Heimarbeit von der Bevölkerung des Erzgebirges gern aufgenommen, da man darin einen lohnenden Erwerbszweig sah. Die Blütezeit der Klöppelspitze war um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Die geklöppelten Spitzen waren seinerzeit ein begehrter Handelsartikel und wurden auch im Ausland gern gekauft. Durch die Erfindung der Klöppelmaschine entstand der Hausindustrie eine starke Konkurrenz, aber sie war bis auf den heutigen Tag nicht imstande, die von der Hand geklöppelten Spitzen zu verdrängen. Abg.



gebracht wird, fängt der Weihnachtsberg an zu leben, die Figuren wandern eine lange Straße entlang oder sie üben irgendeine Tätigkeit aus. Selbst der Jordan wirkt wie fließendes Wasser. Nur bei diesem Prachtstück birgt das Schneeberger Heimatmuseum noch eine Menge anderer Werke echt erzgebirgischer Holzschnitz- und sonstiger Volkskunst von ganz besonderem Wert.

Und nun soll noch eine andre im Erzgebirge heimische Volkskunst geschildert werden. Es ist die Klöppelkunst, die fast in jeder Familie eine Heimstätte gefunden hat. Wie in früherer Zeit in Mitteldeutschland sich Frauen und Mädchen in der Spinnstube versammelten, die unter Singen und Scherzen das Spinnrad in Bewegung setzten, um aus Wolle und Flachsgarn für das Rinnen oder das Wams zu spinnen, so fanden sich auch die weiblichen Einwohner der Kleinstädte und Dörfer in abendlicher Stunde zusammen, um am Klöppelsack die Spitzen für die Ausstatter zu klöppeln. Auch dieses Klöppeln bildete sich mit der Zeit zu einer erzgebirgischen Volkskunst aus. Noch heute wird das Klöppeln in vielen Schulen des Erzgebirges als Unterrichtsfach gelehrt. Die Handarbeit des Klöppelns wird vorzugsweise zur Herstellung von Spitzen angeeignet. Die Seinen-, Roll- oder Seidenfäden, die zur Verwendung kommen, werden auf dünne stabförmige, am unteren Ende kugel- oder birnenförmig verdickte Spulen aufgewickelt. Um den Fäden vor Verschmutzung zu schützen, wird über die Spule eine hölzerne Hülse geschoben. Zum ersten Anheften der Fäden sowie zur Stützung der Spitze während der Herstellung



**Zu unseren Bildern**  
 Bild 1: Der 18 Meter lange Weihnachtsberg.  
 Bild 2: Teilbild: 29 Christus im Tempel, 30 Maria am Spinnrad und Joseph bei der Zimmerarbeit.  
 Bild 3: Schneeberg, Blick vom Kirchturm nach dem Rathaus.  
 Bild 4: Historisches Zimmer, mit Klöppelsack im Heimatmuseum Schneeberg.  
 Bild 5: Alte Kleinbäuerin beim Spitzenklöppeln.  
 Bild 6: Teilbild vom Klöppelsack. Unter der angefangenen Spitze ist der Klöppelbriele erkennbar. Die Klöppel hängen an den Fäden herab.



Wintern im Riesengebirge

Oben rechts zeigt den Weg zur verfallenen Schiefer-Bauhe. Im Hintergrund ist die Schneefahrt zu sehen. — Oben links gibt eine halbgelochte Weihnachtsrippe aus der Holzschicht...



Alle Waiswaiselwaiseln

Seiner berühmten die sogenannten Weihnachtsmärkte immer mehr. Sie waren seit alters her mit dem Weihnachtsfest untrennbar verbunden...

„Berliner privilegierten Zeitung“ geschildert. König Friedrich Wilhelm I. kaufte hier gern ein, und die Kaufleute der anliegenden Straßen...

die Schneedecke hart gefroren. Die spärliche Nahrung ist ihnen fast unzugänglich, und bei jedem Schritt scheuert ihnen der verharzte Schnee die Rufe mund.

Sechs Mehe, darunter zwei Böcke, quälen sich hier vorwärts. Sie müssen es, wollen sie nicht herkommen oder erfrieren. Ab und zu bleibt eins der Tiere stehen und knabbert am Gesträuch...

Ein Windstich pfeift über die Gipfel, Schneehumpen lösen sich und fallen zu Boden. Enger schmiegt sich das schwächliche Reh an die Mutter.

Ein Zweig brach soeben in der Dichtung. Freund oder Feind, wer kommt? Noch einmal knarrt es, ein Hüfteln läßt sich hören und ein kurzer Gundeblaff Klingt auf.

Der amerikanische Chemiker Burck stellt die Behauptung auf, daß man ein fünfmal so hohes Gebäude wie das Empire State Building aufbauen könne...

Was man nicht weiß

In London leben 100 000 Menschen in Kellerwohnungen, die von der Gesundheitsinspektion als für menschliche Wohnzwecke ungeeignet bezeichnet wurden.

Bei der alten Burg Rapsal in Litauen glaubt das Volk eine „weiße Dame“ zu sehen, und zwar erzählt man sich, daß es das Gebein einer schönen Jungfrau sei...

Eine amerikanische Stadt, deren Finanzen völlig gerüttelt waren und die vor dem Bankrott stand, wurde im letzten Augenblick dadurch gerettet, daß man innerhalb ihres Weichbildes eine Quelle entdeckte.

Der amerikanische Chemiker Burck stellt die Behauptung auf, daß man ein fünfmal so hohes Gebäude wie das Empire State Building aufbauen könne...

Daß selbst die Luft nicht frei ist, hat kürzlich ein englisches Gericht entschieden; sie gehört dem Menschen, der das daruntergelegene Grundstück besitzt.

Dunkel, Roten, Fingerringen

Ein Fremder fragt in einem oberbayerischen Dorfe einen Bauern: „Wer ist denn das hübsche Mädchen da?“

„Das magst a Berlinerin sein.“ „Wie?“ „Weil's holt a Deamblood ohat. Die ersten oberbayerischen Modin hobn alle seidene Strümp.“

Wortspiel: Schachaufgabe Nr. 30. Von G. von Gelbe in Riddellburg. Ein Schachbrett mit Figuren und Lösungsweg.

Beiß. Beiß zieht an und legt in zwei Jügen matt.

Rästel. Verzeih.



Er schreibt nur mein Sohn, der Matrose, daß er bald auf Urlaub kommt. — „Mutter, da bin ich ja!“

Silberrätsel. Aus nachstehenden 65 Silben:

- af — bahn — bahn — hau — bral — del — dipf — do — do — dof — e — e — e — ei — ei — el — fan — feu — gel — gi — in — in — le — Lehrs — fer — Hub — lo — kopf — la — laus — le — let — lind — lis — ma — ment — mus — na — no — not — nung — on — od — ra — ra — ral — reb — ri — rie — ruf — sa — sen — sen — stop — sta — tar — te — ten — the — ti — tis — tra — tu — ver — wurm, sind 18 Wörter von folgender Bedeutung zu bilden:

- 1 Sportbereinigung, 2 amerik. Säugtier, 3 Verlehrseinrichtung, 4 Kruppeneinrichtung, 5 Warnzeichen bei Gefahr, 6 med. Beleuchtungsapparat, 7 sagenhaftes Ungeheuer, 8 Pletterpflanz, 9 Ausdruck im Wechselrecht, 10 Rinderkrankheit, 11 aus dem Meere gewonnenes tierisches Material für Schmuckstücken u. dgl., 12 wissenschaftliche, künstlerische und literarische Richtung, 13 für den Weinbau schädliches Insekt, 14 sagenhaftes Land, 15 beseligtes Vorgebirge im Süden Europas, 16 wichtige Einrichtung im Bahnbetrieb, 17 Teil eines Kunstzeichens, 18 Wirtschaftsklasse.

Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben ihre Anfangs- und Endbuchstaben im Zusammenhang gelesen einen Sinnpruch. (H = ein Buchstabe).

Lautkränzel. Hand, Krühen, Gaim, Wand, Duff, Feit, Gase, Robe, Anter, Schuh, Hammer, Horn.

Von jedem Wort ist durch Umwandlung eines Buchstaben an beliebiger Stelle ein neues Hauptwort zu bilden, wie aus Mehe — Rehe oder Ruhe oder Rene. Die neu eingefügten Buchstaben müssen im Zusammenhang ein unbekanntes Sportgerät benennen.

Altsprachen als weniger Nimmern. Worträtsel: Bieoland.

Sifferblattträtsel: I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII B A N K E R N A S E L A

Pyramide: A, Ks, Gas, Sage, Agnes, Spange.

Unbeilblofer blüht im Kalender

Mit Fingern, die nicht mehr voll Eisen sind, beschreibst er die Tage im Kalender. Und wenn aus lauten Lügen nicht sein Kind, im hellen Lauf schon alle Fingern sind und unter ihnen keine Fingerringe.

Er gibt die Tage bis zum Schluss an und gibt, wenn die Fingern voll Eisen sind. Sie bringen keine Felle in kein Haus, gewiß, er selber macht sich wenig daraus, reißt das Kind beginnt dann oft zu weinen.

Das muß es da in seinen beiden Händen, die Fingern bogen, schmerzhaft, im Dorn, er kann nur blühen in den Fingern stehen und beschaffen sein Leben selbst bereden. Da nicht sein Kind — und oft der Reiz ist weg.

Mit Fingern, die nicht mehr voll Eisen sind, beschreibst er die Tage im Kalender. Der kalten Fingern hält ein kaltes Kind, an seinen Lügen nicht ein kaltes Kind und wackert auf den Fingern, den Fingerringen. Otis Fröhlich.

Rose im Winter

Stimmen, im November Wind sang der Rose. Die Rose erblüht unter der kalten Schneedecke und einmal so viel als sonst. Die langen verrosteten Stängel sind völlig verrotten.

Ein Tropfen Regen wickelt sich mühsam durch die eisernen Stängel. Regen und wuschelndes Wasser für aus; das der kalten Luft des Sommer kann esper. Denn der Winter ist jetzt und

500 Jahre alt

Der Turm des Stephansdoms in Wien, ein 500 Jahre alter Turm, ist ein Wahrzeichen der Stadt. Der Turm ist 138 Meter hoch. In seinem Inneren steht er die berühmte Stephansglocke. Die Stephansglocke wurde im Jahre 1385 gegossen. Sie ist ein Wahrzeichen der Stadt Wien.







# WITTKOWSKI

## AUSVERKAUF

BRUSE

WEGEN AUFGABE DES GESCHÄFTES

Sonntag, den 18. Dezember, von 1 bis 6 Uhr geöffnet

# WITTKOWSKI

MAGDEBURG

BREITERWEG 61

**Beeilen Sie sich, Ihre Weihnachts-Einkäufe zu unseren wirklich billigen Preisen zu machen. Wir machen besonders aufmerksam auf Spielwaren, Glas, Porzellan, Lampen, Wirtschaftswaren, Herren-Artikel, Wollwaren, Seifen, Parfümerien, Damen- und Kinder-Wäsche**

**Hungriq wie die Fabel**



Wir wollen mit **ankurbeln** und helfen bei Fliesenarbeiten, die in den Wintermonaten auszuführen werden auf des Rechnungsbetrages Steuer-Gutscheine zum vollen Nennwert in Zahlung.

**Fliesenrabat**

Kölnner Straße 7c T. 31231, 31231

**Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist ein Hobag - Heißluftherd**

Taglich in Betrieb. Garantiert stabilste, Beschäftigung - ohne Kaufzwang - erleben.

**A. Schröder**

Kölnner Straße 3

**Auto-Fuhrschule Zentgraf**

CA 4114

Tel. 2244 u. 42 "Friedrichstraße" 141b/141c

**Interieur-L. Fabrikale Kreative**

Gr. Wessdorer Str. 29 Tel. 35883

fordern Sie Prospekt!

**Auto-Fuhrschule Busch**

Prüfungstraße 32 Tel. 31122

Prospekt frei!

**Küchen**

Beste Qualität, in großer Auswahl zu einem billigen Preise

**Heinrich Fehlig**

Berliner Weg 62, I. Seite 2 oben

**Mein Tip für die nächste Woche**

der Glanzpunkt auf dem Gabentisch der Dame

**Damen-Nachthemd**

Einzigartiges

Elegante Wäscheausbeide, mit Flügel- oder Pfeil-Ärmeln und mit geschmackvoller Gestaltung aus in sich geschlossener Wäscheausbeide, Farbe: Lachs und Weiss. . . . . Stück für sechs Damen . . . . . Stück 7,80

**6<sup>88</sup>**

**Peter Georg Palis**

Magdeburg Otto-v.-Guericke-Str. 97

Am Goldenen Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet!



**Konkurrenzlose Preise**

durch Ausschaltung des Zwischenhandels

Moderne Armband-Uhren

Echt Silber 800 gest. <b>5 bis 40</b> Reich-Mark	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie <b>6 bis 45</b> Reich-Mark	Echt Gold 585 gest. Met. E. <b>9 bis 20</b> Reich-Mark
---	---	---

Katalog mit 200 Abbildungen gratis u. franko

Marken-Uhren Gold 585 gest. <b>20 bis 150</b> Reich-Mark	Taschen-Uhren von 2,- an Echt Silber von 10,- an Wecker 2,- an	Sprungdeckel Gold-Plaque 10 Jahre Garantie <b>24 bis 55</b> Reich-Mark
---	--	--

Qualitäts-Marken-Uhren  
Mutha- und Muegea-Präzision  
300 Master 15-150 RM

**Uhrenhaus Präzision**

Versand G. m. b. H.  
Magdeburg, Breiter Weg 38

Wasserd. Plagiat pro qm v. RM. 1,50 an  
Pferde-Walddecken von RM. 3,00 an  
Pferde-Begendecken von RM. 5,50 an

Einheitsarbeiten, Auto-Furche, Wollschutzhüllen liefert preiswert und erst

**Hermann Förster**

Sack- und Plattenwerk, Magdeburg  
Vielhöfstr. Ecke Schulstraße. Tel. 317 08

**Best die Frauenwelt!**

**Möbel**

**Sommer & Schaal** Mutha-Str. 5

Echte u. Anstellmöbel aus Fichte u. Buche

Schenkt **Klein-Möbel !!**

zu besonders günstigen Preisen biete ich an:

Kübitische . . . 29.  
Nähmaschine . . . 28.  
Kühllampen . . . 35.  
Furgalampen . . . 28.  
Dieleingarnitur . . . 28.  
Kaminessel . . . 9.  
Couches . . . 69.  
Chaiselongues . . . 38.  
Ausgangstische . . . 40.  
Poisterstühle . . . 11.  
usw.

**Möbel-Küpernick**

Breiter Weg 1-4/61,  
gegenüb. Bismarckstr. 5  
Köln-Landstr. I  
sonntag geöffnet!



**Dürkopp-u. Mundlos-Nähmaschinen**

mit Zeitfahrlung,  
bei Bedarf, bei Robert  
Kataloge gratis u. franko

**Ed. Dietzsch**

Magdeburg  
Berliner Str. 35 u. 36

Wir haben seit ca. 40 Jahren in guten Qualitäten zu niedrigen Preisen die neuesten Modelle

**Schlafzimmer  
Herrenzimmer  
Speisezimmer  
Küchen- und  
Einzelmöbel  
Klubgarnituren  
Klubsessel**

in Mokette, Leder, Gobelin, Epischel aus eigener Werkstatt in bester Verarbeitung

**Rauch, Hook & Co.**

Alter Markt MAGDEBURG Am Rathaus  
- Besuchen Sie unsere 6 Schaufenster -

Durch die Winternothilfe **Freude** auch für die Notleidenden!

**Astra-Salz**

bestes Tafelsalz

ein Spitzenprodukt der deutschen Salz-Industrie

## Auch in Ihrem Ort ist ein Volksstimmen-Bücheronkel

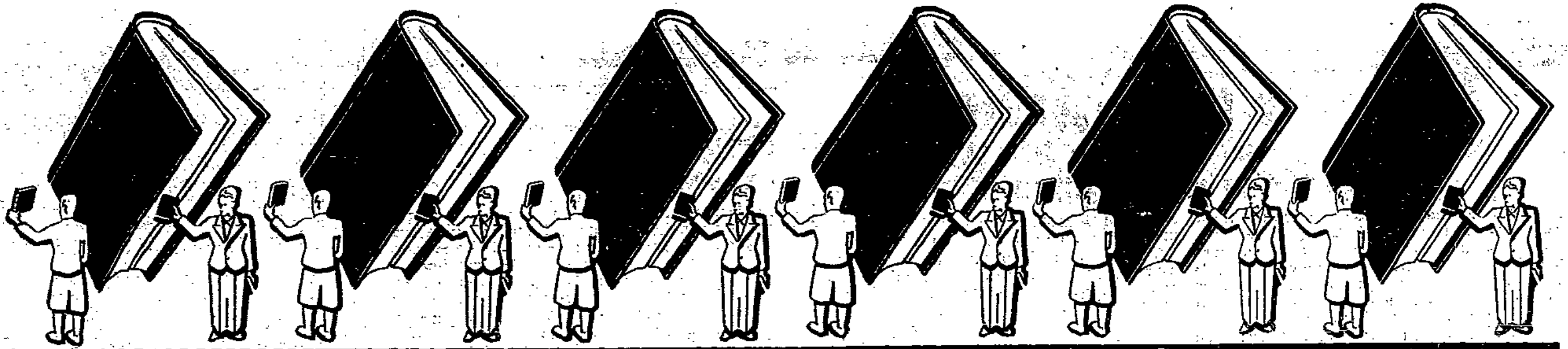
Wir haben in den nachfolgenden Orten Verkaufsstellen für Jugendschriften, Bücher und Spiele eingerichtet:

- |   |   |
|---|---|
| Altenweddingen<br>Anderbeck, Wilhelmstraße 152b<br>Angern, Vogelgesang 6<br>Aschersleben, Tie 16<br>Barby<br>Barleben, Bahnhofstraße<br>Beendorf<br>Beisdorf, Ellsleben-Land<br>Biederitz, Lestauer Straße 5<br>Bismark, Breite Straße 14<br>Borne<br>Börgitz<br>Burg, Jakobstraße 1<br>Eickendorf<br>Egeln, Klosterstraße 7<br>Eggenstedt<br>Erxleben<br>Etgersleben<br>Förderstedt, Leipziger Straße 28f<br>Gardelogen<br>Glindenberg<br>Gommern, Bergstraße 5<br>Gübs<br>Heyrothsberge, Berliner Straße<br>Hödingen<br>Groß-Rosenburg (Kreis Calbe)<br>Groß-Santersleben<br>Hakeborn<br>Hillersleben<br>Hohendodeleben.<br>Hörsingen, Siedlung<br>Irxleben<br>Ivenrode (Kreis Neuhaldensleben)<br>Ochtmersleben<br>Magdeburg-Altstadt, Dreieckstr. 9<br>Magdeburg-Buckau, Coquist. 18a<br>Magdeburg-Neue Neustadt, Kinderfreundeheim<br>Magdeburg-Neue Neustadt, Hauswaldstraße 19a<br>Magdeburg-Reform, Birnen Weg<br>Magdeburg-Reform, Bunter Weg 8<br>Magdeburg-Sudenburg,<br>Otto-Richter-Straße 40<br>Magdeburg-Neue Neustadt, Luisenstraße 19<br>Neuhaldensleben, Markt 21<br>Oebisfelde, Altstadt 25<br>Ohrstedt, Helmstedter Straße 13f<br>Pötzky, Magdeburger Straße 87<br>Klein-Ottersleben, Rathausstraße 9<br>Pömmelte<br>Salzwedel, Schieferstegel 28<br>Schönebeck, Salzer Straße 28<br>Seehausen, Verkaufsstelle des Stdt. Konsumvereins, Markt 5<br>Stendal, Rathenower Straße 16a<br>Tangerhütte, Bismarckstraße 18<br>Tangerhütte, Stendaler Straße 28<br>Ungersberg<br>Westeregeln, Breite Straße 26a<br>Wittenberg, Post Bldg., Nr. 28 | Friedrich Tietz<br>Röske<br>Kurt Kranhold<br>Buchhandl. Volksstimme<br>Anna Wolf<br>Gehrmann<br>Keltz<br>Paul Korschowsky<br>Wilhelm Wöhler<br>W. Möllmann<br>Kosiol<br>Konsumverein<br>Buchhandl. Volksstimme<br>Gustav Bornemann<br>Hermann Graf<br>Hedwig Grope<br>Heinrich Koch jun.<br>Frau Bethge<br>Otto Denker<br>Konsumverein<br>Alfred Wiegmann<br>Hermann Blume<br>Joost<br>Frau Apelt<br>Erich Drewes<br>W. Bachmann<br>Otto Stöhr<br>Ewald Gentsch<br>Ewald Teßmer<br>A. O. Hoffmeister<br>Hermann Thielecke<br>Wißwe<br>Hans Wapenhans<br>A. Geyer<br>Frau Vollrath<br>Frida Kraushaar<br>H. Stapel<br>Lina Thormann<br>Hedwig Wilke<br>Emma Balkow<br>Frau Jechorek<br>Frau Schmeizer<br>Paul Theuerkauf<br>Werner Kunze<br>Wilhelm Braune<br>Friedrich Brinkmann<br>Minna Freitag<br>Gustav Wilke<br>H. Wunderlich<br>Buchhandl. Volksstimme<br>Albert Nique<br>Buchhandl. Volksstimme<br>Kurt Grabenstein<br>Erich Apelt<br>R. Wallborn<br>Albert Beyersdorf<br>Paul Seide |
|---|---|

Bücher, die nicht am Lager sind, werden schnellstens besorgt

**Buchhandlung Volksstimme**  
Magdeburg, Große Münzstraße 3





# ALLE LESEN BÜCHER

## Wissenschaftlicher Sozialismus

Karl Marx: Das Kapital, ungekürzte Volksausgabe, Band I: Produktionsprozeß des Kapitals, Organis.-Ausgabe 2.50 Mk. Der historische Materialismus, bisher unveröffentlichte Frühschriften, I/II 7.50 Mk.  
 Bebel: Die Frau und der Sozialismus, Sonderpreis der Original-Ausgabe statt 7.50 nur 3.75 Mk.  
 Kautsky: Die proletar. Revolution und ihr Programm 5.—  
 Marx: Oekonomische Lehren 4.25  
 Neu! Upton Sinclair: Briefe an einen Arbeiter, mit 20 Zeichnungen, wertvollstes Geschenkbuch für alte und junge Marxisten . . . . . Organisationspreis 2.50 Mk.

## Biographien

Scheidemann: Memoiren eines Sozialdemokraten Organisations-Ausgabe 6.75 Mk.  
 August Bebel: Aus meinem Leben . . . . . jetzt nur 3.75

## Der Krieg

Plivier: Des Kaisers Kuli . . . . . kart. 2.85 Mk., geb. 4.80  
 Peter Rib: Stahlbad 1917 (Jahrg. 1899) kart. 4.— Mk., geb. 6.—  
 Wittig: Gespenster am Toten Mann 4.80  
 Gotsch: Wahn Europa 1934, grandioses Zukunftsbild 4.80  
 Charles hinter der Front, ca. 144 Bilder 2.85  
 Friedrich: Krieg dem Kriege, I/II, Bilder . . . . . je 4.50  
 Kamerad im Westen, Bilder . . . . . 5.40  
 Der Film „Im Westen nichts Neues“, Bilder . . . . . 7.95

## Faschismus

Heini: Totenkampf der Freiheit . . . . . 1.50 Mk.  
 Oppenheimer: Der 3. Weg! Weder so noch so! Kart. 2.30

## Geschichte, Weltgeschichte

Hermann Müller: Die Novemberrevolution . . . . . 4.30 Mk.  
 Häcker: Weltgeschichte, in einem Band . . . . . 4.50  
 van Loon: Geschichte der Menschheit . . . . . 3.85  
 Wichtige Neuerscheinungen:  
 H. G. Wells: Geschichte unsrer Welt, VA . . . . . 3.75  
 Fischer: Volksgericht! (Dieses Buch macht der Redensart von Novemberverechtern ein Ende durch die Antwort auf: Wie war es eigentlich 1914 und 1918?) . . . . . 4.80 Mk.

## Besondere Geschenke

Von unten auf, die größte Sammlung revolutionärer Dichtung bis in die Neuzeit, Lexikonband 9.— Mk.  
 Paul Englisch: Sittengeschichte des Orients . . . . . 6.—  
 Sittengeschichte des Weltkrieges von Magnus Hirschfeld, 2 Bd. mit über 1000 Bildern: Neuauflage nur für Mitglieder der Arbeiterorganisationen. Jeder Band statt 25.— Mk. nur 9.80 Mk. (Auch bequeme Ratenzahlung!)  
**Die unausgesprochene Wahrheit über den Weltkrieg**

## Wertvolle Handbücher

Knaurs Lexikon von A—Z . . . . . 2.85 Mk.  
 Knaurs Weltatlas . . . . . 2.85  
 Der große Duden, Rechtschreibung und Wörterbuch 4.05  
 Matthias: Wörterbuch der deutschen Sprache . . . . . 2.85

## Hauswirtschaft

Lexikon der Hausfrau. 30 000 Ratschläge in 45 000 Stichwörtern. Praktische Auskünfte für jede Hausfrau . . . . . nur 3.— Mk.  
 Praktisches Kochbuch für den einfachen Haushalt . . . . . 2.85  
 Kleinausgabe 0.95  
 Knaurs Gesundheitslexikon . . . . . 2.85

## Das schöne neue Buch

Fallada: Kleiner Mann, was nun? . . . . . 4.50, 5.50 Mk.  
 Neumann: Narrenspiegel . . . . . 4.80  
 Feuchtwanger: Der jüdische Krieg . . . . . 5.—  
 Karl Schroeder: Klasse im Kampf (das einzige und beste Buch, das den Kampf und den Bruderkampf der proletarischen Masse zu erklären versucht) . . . . . 3.75 Mk.  
 Upton Sinclair: Petroleum 3.75 Mk. und alle andern Bücher  
 Jack London: Das Wort der Männer 4.25 Mk. u. alle and. Bücher  
 Gorki: Die Mutter 2.85 Mk. und alle andern Bücher  
 Traven: Die weiße Rose 4.30 Mk. und alle andern Bücher  
 Anna Siemsen: Deutschland zwischen gestern und morgen, reich bebildert 4.— Mk.  
 Der Bücherkreis: Ein Abonnement als Geschenk  
 Die Bücherhilfe: Ein Abonnement als Geschenk  
 monatlich 90 Pf., alle Vierteljahr ein Buch zur Wahl. Einige neue Titel: BK.: I-G-Farben, Selinger: Herz in Flammen (Frauenroman), Uslar-P.: Die roten Lanzen, Rosenfeld: Rußland vor dem Sturm. BG.: Schroeder: Klasse im Kampf, Ho-dann: Geschlecht und Liebe, Traven: Sämtliche Bücher.

## Das neue Rußland

Neu! Rosenberg: Geschichte des Bolschewismus . . . . . 4.80 Mk.

## Die Frau liest

Shaw: Wegweiser der intellig. Frau zum Sozialismus 6.75 Mk.  
 A. Bloss: Frauenfrage im Lichte des Sozialismus 3.—, 4.—  
 Jos. M. Frank: Das Leben der Maria Szameitat . . . . . 4.30  
 Adr. Thomas: Kathrin wird Soldat, ungek. Volksausg. 2.85  
 Agnes Smedley: Eine Frau allein kart. 4.— Mk., geb. 5.40  
 Braune: Das Mädchen an der Orga Privat. Ein kleiner Roman aus Berliner Gegenwart, statt 5.— Mk. in Leinen nur 0.95

# SCHENKT ALLEN BÜCHER

## Aus der Reihe der billigen ungekürzten gut

ausgestatteten Volksausgaben die wichtigsten

Jeder Band 2.50 Mk.  
 Frank: Die Räuberbande. — Gorki: Erzählungen. — Huch: Der große Krieg. — Timmermanns: Paläster. — Zweig: Anna, Novellen.  
 Jeder Band 2.85 Mk.  
 Frank: Volk im Fieber, Roman dieser Zeit. — Feuchtwanger: Jud Süß. — Zola: Rom. — Paris. — Lourdes. — Arbeit. — Wahrheit. — Fruchtbarkeit. — Ganghofer Romane (Knaur): Edelweißkönig. — Schweigen im Walde. — Schloß Hubertus. — Mann im Salz. — Heer: Der Wetterwart. — Filop-Müller: Macht und Geheimnis der Jesuiten. — Gläser: Jahrgang 19 2. — Klambund: Bracke. — Borgia. — Literaturgeschichte. — Karin-Michaelis-Romane. — Frank: Mich hungert. — Heuel: Die Kellnerin Molly. — Ammers, C.: Die Frauen der Coorn-veldt.  
 Jeder Band 3.75 Mk.

Filop-Müller: Rasputin, der heilige Teufel. Jeder Band 4.80 Mk. (Bände im Format 24x18 cm).  
 Zwischen Südece und Eismeer, Erzählungen von Jack London mit 137 Photos. — Trenker: Berge im Schnee, ca. 180 Bilder gleichzeitig ein Schi-Lehrbuch. — Hermann Löns: Im Wald und auf der Heide, mit 138 Lichtbildern. — Schön ist die Welt. — Mommsen: Römische Geschichte, 1000 Seiten, 150 Kupfer-tieldruckbilder. — Feuchtwanger: Erfolg I/II.

## Geschenkbücher für Kinder

Flick, Flock, Flamm, die lustigen Zwerge, das soziale Bilderbuch mit Versen und 104 Bildern für 4—8jährige. Gebunden 1.50 Mk.  
 Was wird aus Waldemar? Was tut Marianne? Zwei lebendige Bilderbücher. Heitere Episoden durch gute Verse ergänzt, für 4—8jährige . . . . . je 1.25 Mk.  
 Der Fußball von Lisa Tetzer. Eine Kindergeschichte der Großstadt, um Sport und Spielfreizeit, für 9—12jährige. 1.50 Mk.

Tirilin reist um die Welt. Die Wirklichkeit unsrer Welt für das Kind märchenhaft und meisterhaft gestaltet, von Fritz Rosenfeld, für 9—12jährige . . . . . nur 2.50 Mk.  
 Die Jungen von 1848, von Zvez. Ein Buch unsrer Vorkämpfer. Von 12 Jahren ab . . . . . statt 2.80 Mk. nur 1.40 Mk.  
 Kinderland 1933: Das reich illustrierte lustige Rote-Falke- und Kindfreundebuch . . . . . nur 1.— Mk.  
 Die rote Kinderrepublik Ein Buch von Arbeiterkindern für Arbeiterkinder vom Zeltlager, gestaltet mit vielen Bildern und Photos . . . . . statt 3.80 Mk. nur 0.95 Mk.  
 Emil und die Detektive von Erich Kästner. Das beliebte Kinderbuch für 8—12jährige . . . . . 3.— Mk.  
 Peter Stoll — Wollmieze. Zwei soziale Kinderbücher mit Geschichten von Jungen und Mädchen, für 9—14jährige. Je 2.— Mk.  
 Der Schädel des Negerhäuptlings Makana. Kriegsroman für die junge Generation, für 12—15jährige . . . . . Leinen 3.80 Mk.  
 Das Buch der Mädel von Anna Siemsen. Erzählungen von Mädchen aus aller Welt, mit Bildern . . . . . gebunden 2.25 Mk.

# SCHENKT SCHALLPLATTEN U. RADIO-APPARATE

## Erfolgreiche Schallplatten

Van Grunen Strand der Spree (Saxa) . . . . . 1.50 Mk.  
 Lieder der Bauern, Tongesänge . . . . . 1.50  
 Das ist Johann Strauß.  
 Wiener Bohem-Orchester . . . . . 2.50  
 Puccini-Potpourri, Max Weber . . . . . 4.—  
 Wolfgang aus der Zarenzeit . . . . . 4.—  
 Wir Wahren (Kernbach) . . . . . 1.50  
 Ernst Bach.  
 Solitärlied aus „Kuhle Wampe“  
 Ballade von den Sächsischen . . . . . 1.50 Mk.

Lied der Arbeitslosen  
 Lied der Bergarbeiter . . . . . 1.50 Mk.  
 Ballade von Nigger Jim  
 Lied der Baumwollpflücker . . . . . 1.50 Mk.  
 Arbeiterchöre:  
 Brüder, zur Sonne  
 Empor zum Licht . . . . . 1.50 Mk.  
 Märsche  
 Internationale  
 Gesang der Bergleute . . . . . 1.50 Mk.  
 Marschlied  
 Sambre et Meuse . . . . . 1.50 Mk.

## Beliebte Potpourris:

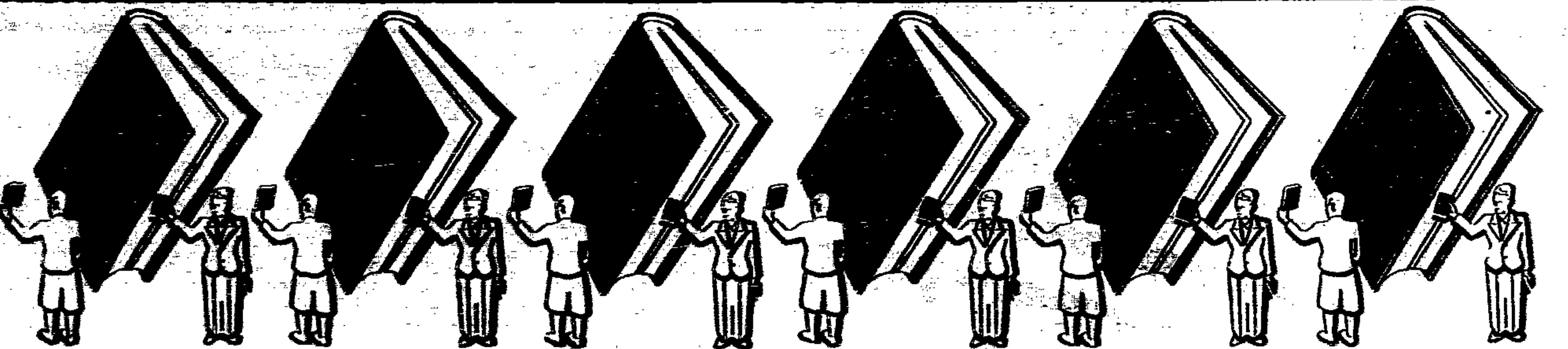
Der Vogelkändler (Zeller) . . . . . 4.— Mk.  
 Das Dreimäderlhaus (Schubert-Berté) 4.—  
 Schwarzwaldmädel (Jessel) . . . . . 4.—  
 Czardasfürstin (Kalman) . . . . . 4.—  
 Die lustige Witwe (Lehár) . . . . . 4.—  
 Mozart-Potpourri . . . . . 3.—  
 1. Puccini-Potpourri . . . . . 3.—  
 2. Puccini-Potpourri . . . . . 3.—  
 Aus Verdis Opera . . . . . 3.—  
 Das Weihnachtslied der Freien . . . . . 1.50

## Type E 39 W

Dreiröhren-Audion-Empfänger für Wechselstrom 79.— Mk.  
 Röhrensatz . . . . . 36.90  
 Lautsprecher, 4polig . . . . . 27.—  
 142.90 Mk.  
 Das Kabinettstück unter den Kleinempfängern!  
**Mende, Typ 148**  
 2 Röhren, Schirmgitter, in Bakelitgehäuse, kombiniert mit erstklassigem Dynamo-Lautsprecher, einschl. Röhren . . . . . nur 148.— Mk.

# BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME

MAGDEBURG — ASCHERSLEBEN — SCHÖNEBECK — BURG — STENDAL









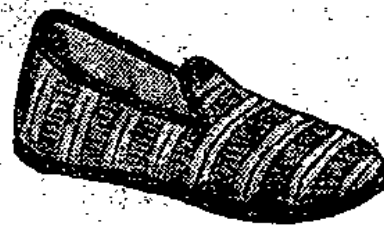
# Führende Schuhfabriken wetteifern

den G. E. B. (Groß-Einkaufs-Bund), dem nur wir in Magdeburg angehören, zu bedienen. Jede Fabrik will geschmackvoller, besser und vor allem billiger liefern als die andere. Das nutzen wir natürlich aus im Interesse unserer Kunden

Sind Sie nicht eigentlich überrascht, für so wenig Geld brauchbare Schuhe zu bekommen? — Ja, das macht der Großeinkauf!

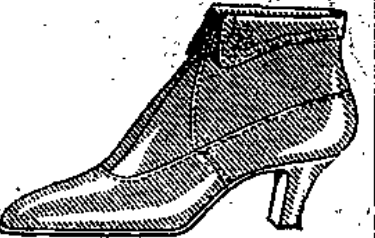


die bedeutendsten Schuh-Betriebe  
Zentrale: Alter Markt 14



Leder-Niedertreter  
warm gefüttert  
Größe 36 bis 42

1.18



Damen-Kragentiefel,  
ganz aus Leder, R'Chevreau,  
warm gefüttert . . . . .

6.45

Da.-Kragentiefel, schwarz und  
braun Mastbox u. Boxkalf, auch  
mit bequemen Absätzen . . . 8.90

6.90

Da.-Luxus-Kragentiefel aus  
feinem, weichem Chevreau  
und Boxkalf, mit feinem im  
Lammfellfutter . . . . .

10.90

Kinder- und Mädchen-Kragen-  
stiefel, schön mollig gefüttert,  
27/35 7.50 23/26 4.90

3.95

Mollige Laschenschuhe  
Kamelhaar-Art  
Größe 36 bis 42

0.85

Mollige Umschlagschuhe  
Kamelhaar-Art  
Größe 36 bis 42

1.28

## Schuh-Masting

## Die Pflicht ruft

Heute Werbung für die  
„Neue Sonntags-Zeitung“ für Stadt und Land  
Heute Verkauf des Volkskalenders 1933

**Sozialdemokratische Partei**  
Stadt Magdeburg.  
Bezirk Gumborf. Montag 20 Uhr Mitglieder-  
versammlung bei Eißler. Referent Stadtrat  
Königer. —

Burg. Die für Montag angelegte Fraktions-  
lösung fällt aus. —

**Arbeiterwohlfahrt**  
Gardesagen. Sonntag, 18. Dezember, 18 Uhr,  
findet die Weihnachtsfeier im „Licht“ statt.  
Alle edlen Geber, welche die Wohlfahrt mit  
Gefchenken für die Armen unterstützen, sind  
zur Feier herzlich eingeladen. —

**Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold**  
Stadt Magdeburg.  
Abt. Friedrichstraße-Berder-Brückfeld. Morgen  
Sonntag 20 Uhr treffen sich alle Kameraden  
im „Schwarzen Adler“, Hermannstr.  
Abt. Hermerleben. Montag, 19. Dezember,  
Rebungsstunde. Erscheinen ist Pflicht. —  
Abt. Anger. Montag 20 Uhr Funktionärstun-  
ge im Angerheim. —  
Jungbanner Döbau. Sonntag-Veranstaltung  
fällt aus. — Funktionäre Montag, 19. De-  
zember, 20 Uhr, bei Elze, Schönebecker Str.  
Wilhelmstadt-Diesdorf. Heute, Sonntagabend,  
20 Uhr, im „Wilhelmspark“ wichtige Ver-  
sammlung aller Kameraden, die nicht der  
Schule angehören. —

Stendal. Weihnachtsfeier. Feierabend der  
arbeitslosen aktiven Schiffs-Kameraden am  
Sonntag, 18. Dezember, 20 Uhr, in den  
Vereinsräumen des Gewerkschaftshauses. —

**Sozialistische Arbeiterjugend**  
Alle Henstedt. Sonntag vorm. 10 Uhr bei  
E. Menhagen, Steverstorstraße 41, Probe  
Haus-Sachs-Spiel. — Donnerstag 20 Uhr

Weihnachtsfeier. Bringt Pakete für die III-  
Klasse mit, aber ohne Namen, sie werden  
nummeriert. —  
Südost. Sonntag 19 Uhr in der Schule zur  
Weihnachtsfeier. Die Genossen, die den  
Baum ausführen, treffen sich bereits früh  
9 Uhr dort. —  
Jahreswendfeier. Probe für alle Teilnehmer  
Sonntag 18 Uhr in der Turnhalle. —  
Turnhalle. Fanzel ab 19.15 Uhr. Zeitung  
Gruppen Wilhelmstadt und Diesdorf. —

**Arbeiter-Kinderfreunde**  
Dk. Am Sonntag, 18. Dezember, 15-18 Uhr,  
findet im Reichsbannerheim auf dem Großen  
Anger unsere Ballausstellung mit Verkauf  
statt. — Dienstag, 19. Dezember, 19.15  
Donnerstag, 20. Dezember, 20.15 Uhr, Zeitung  
Gruppen Wilhelmstadt und Diesdorf. —  
Freitag Jungfrauen Vereinstag. —

**Freigeistige Verbände**  
Deutscher Freidenkerverband, G. S., Ortsg.  
Magdeburg, Bezirk Köpenick. Am Sonntag,  
18. Dezember, nachm. 4 Uhr, im Ranzett-  
und Ballhaus Kindermärchen-Nachmittag. —  
Deutscher Freidenker-Verband, Ortsg.  
Magdeburg, Bezirk Gumborf. Montag, 19. Dezember,  
nachm. 4 Uhr, findet bei Seiffert, Pechauer  
Straße, ein Märchenkonzert für Kinder statt.  
Eintritt ist frei. —

Volksbund für Geistesfreiheit, Freigeistige  
Gemeinde Magdeburg. Da am Sonntag die  
Weihnachtsfeierung des Frauen-Vereins  
für unterstützungsbedürftige Mitglieder statt-  
findet, werden die Weihnachtsfeierungen ver-  
schoben. Die Feiern finden statt: Für Kinder  
am Donnerstag, 20. Dez., 14 Uhr; Eintritt  
frei. Für Erwachsene am Freitag, 20. Dez.,  
abends 8 Uhr, im Ullrich-Saal, Marktstr. 1;  
Eintritt frei. **W e i h n a c h t s f e s t**  
der Gefangenen im Saale der Halle Sand-  
station Linie 3 am 26. Dezember, 17 Uhr.  
Eintritt einfr. Lang 60 Pf., Erwerbsteile  
10 Pf. Gefinnungs-Freunde willkommen. —

**Mitteilungen der Sportvereine**  
Handball 2. Bezirk. Spielverbot für Wefer-  
regeln aufgehoben. —

## Flick, Flock, Flaum



zeigen ihre Streiche aus Afrika, das schöne  
Weihnachtsspiel  
**am Montag im Kristallpalast**  
Leipziger Straße, für die Sudenburger Kinder.  
Eintritt 10 Pf. für Kinder, 20 Pf. für Erwachsene.

## Der Volksstimmen-Bücheronkel

**Billige Möbelquelle**  
Sofas, Couchs, Klub-  
sessel, Chaiselong, von  
15.00 an, Schlafzimmer  
kompl. v. n 175.00 an,  
3teil. Kleiderschrank  
m. Wäscheschub 160cm  
breit von 49.75 an,  
Echt Eiche Auszugstische  
v. 29.75 an, Neug. Polster-  
stühle von 5.00 an,  
Ranchtische, moderne  
Küchen von 19.50 an  
und die weiteren pos-  
tenpreise für Einzelmöbel.  
Riesenauswahl,  
nur bei



**imi-Frische**  
Zum Aufwischen, Spülen und Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät

**Möbel-Wolff**  
Brücker 2. 1. Etage  
Eingang Berliner Straße  
Sonntag geöffnet!  
Achtung! Achtung!  
Köln Laden!

**Umzugshalber**  
verkaufe ich zu jedem  
annehmbaren Preis wen-  
iger tragbare und gut  
erhaltene  
**Sackelt-Anzüge**  
**Gesellschafts-**  
**Anzüge**  
**Mäntel, Soppen**  
usw. in versch. Größen  
und Weiten, zum Teil  
fast neu, aus la Stoff-  
n. feinst. Schneiderar-  
beit. Große Auswahl.  
**Ch. Horowitz**  
Gumb.-Hof, Str. 37.1  
Sonntag von 1-6 Uhr  
geöffnet.

Billige und doch gute Weihnachtsgeschenke sind  
**GRAMMOPHON**  
Tisch-, Schrank- und Koffer-Apparate  
„GRAMMOPHON-PLATTEN“ von RM. 1.50 an  
Werke, Schallplatten, Ersatzteile stets vom Fachgeschäft  
**Müller's** Sprechmaschinenhaus  
Schwerfegerstraße 13

**Achtung!**  
Magdeburg Nr. 14  
Das Postscheckkonto der  
Magdeburger Winterhilfe

**Kleine Anzeigen**  
An- u. Verkäufe, möblierte  
und leere Zimmer, Kauf  
von Wohnungen, Familien-  
nachrichten, Verloren und  
Gefunden, Grundstücksan-  
und-verkäufe, Arbeitsmarkt  
haben nachweislich in der  
„S o l d a t i m m e“

**großen Erfolg!**

Schenkt  
**Kleinmöbel!**  
Beachten Sie unsere unglaublich  
niedrigen Preise im Schaufenster  
**Möbelhaus**  
**Rosenberg Gebrüder**  
Verkauf nur  
Katharinenstraße 8  
Sonntag geöffnet

## Weihnachts-Vergnügen

am 25. Dezember im „Hofjäger“  
Anfang 5 Uhr  
Kassenöffnung 4 Uhr

- PROGRAMM**
- I. T E I L : 1. Festmarsch und Hymne aus der Oper „Aida“ . . . . . Verdi  
2. Traumbilder-Fantasie . . . . . Lumbye  
3. Ave Maria . . . . . Mendelssohn  
4. Weihnachtsglocken . . . . . Sonnet  
5. Mütterleinmärchen . . . . . Lehner  
(Gesangverein Vorwärts, Lemsdorf)  
6. Großes Weihnachtspotpourri (Orchester) . . . . . Ködel
- II. T E I L : 7. Lied aus der Operette „Der Opernbail“ . . . . . Heuberger  
8. Wolgalied aus der Operette „Der Zarewitsch“ . . . . . Lehár  
9. Vineta-Glocken . . . . .  
10. Rosen aus dem Süden. Walzer . . . . . Strauß  
11. An der schönen blauen Donau. Walzer . . . . . Strauß  
12. beim Kronenwirt . . . . . Schilling  
(Gesangverein Vorwärts, mit Orchester)  
13. Lied aus „Land des Lächelns“ (Orchester) . . . . . Lehár  
14. Potpourri „Die Ostermänner“ . . . . . Ostermann

Anschließend **FESTBALL**  
Eintritt 75 Pf., erwerbslose Parteimitglieder 40 Pf., einschl. Tanz u. Steuer  
Vorverkauf: Parteisekretariat, Magdeburg, Regierungsstraße 1, 2 Tr.  
Karten für erwerbslose Mitglieder sind nur im Parteisekretariat zu haben

**Sozialdemokratische Partei Magdeburg**

**Gänsefedern**  
schneeweiß Pfd. 2.80  
4.00, 5.50, die best.  
Pfd. 6.75 2x gewasch.  
**Lösche**  
Katharinenstraße  
direkt. Haltepl. 1, 3, 10  
und **Neubadt**,  
Rothensostr. 103  
Linie 3, Haltestelle  
Sieverstor.

**Royal**  
Die  
Schreibmaschine  
von **Wolff**  
erhalten Sie schon  
für 10.80 Mk.  
Monatsrate  
2 Jahre Garantie  
**Udo Seiffe**  
Alter Markt 17

Und der **Pelz**  
zu Weihnachten von  
**W. Wolff**, Kürschner  
Große Diesdorfer Str. 8.

Neuanfertigung und  
Ausbesserung sämtl.  
**Steicksachen**  
**KARL NEIL**  
Johst  
Tischlerkrugstraße 2

Das Tagesgespräch von Magdeburg

## Rekord-Leistungen

in Qualität  
und Preis!  
in unserem  
**billigen Weihnachts-**  
**Verkauf**

Webwaren-Groß- und Einzelverkauf  
Wäsche- und Schürzen-Fabrik



Karlstraße 1, Ecke Otto-von-Guericke-Str.  
gegenüber Gr. Münzstraße

**Alles zu Stolze**

**Alles zu Stolze**

Sonntag  
von 1 bis 6 offen

Sonntag  
von 1 bis 6 offen

# Grosser Weihnachts-Verkauf



Bis zu 30 Kilometer Entfernung rund um Magdeburg werden Sie durch unsere Fern-Autos mit allen bei uns gekauften Waren vollkommen frei beliefert

Baumschmuck und Weihnachts-Schokoladen-Lebkuchen in großer Auswahl, zu billigen Preisen

**Herren-Artikel**

- Farbige Oberhemden durchgewebt, moderne Farben 2.50 **1.95**
- Sporthemden mit Binder, gerahmt, Flanell, in feinen Pastellfarben 3.95 **2.95**
- Barlach-Nachhemden mit hochrechten Besätzen 2.75
- Herrenhüte ein großes Sortiment, in Dotten Farben 2.50
- Stockschirme mit eleganten Griffen 12.50 **8.95**

**Damen-Wäsche**

- Damen-Trägerhemd mit Stickerei-Einsatz 0.75
- Damen-Trägerhemd mit großem Stickereimotiv 1.00
- Damen-Achselhemd in kräftigen Hemdenfärbungen 0.75
- Damen-Achselhemd von drei Seiten mit Stickerei garniert 1.00
- Barlach-Frauenhemd Vorderrückteil mit Aermeln 1.65
- Barlach-Frauen-Nachhemd mit Umlegekragen und Stickerei garniert 1.95
- Barlach-Frauen-Nachhemd mit farbigen Kragen und Weste 2.95
- Barlach-Frauen-Nachhemd mit Knöpfen, mit breitem Stickerei-Einsatz 3.25

**Tischwäsche**

- 1 Halbleinen-Damasttischchentuch mit 11 Hohlraum 1.90
- 1 Reitleinen-Damasttischchentuch 130x160 cm 3.50
- 1 gebüchtes Damasttischchentuch 130x160 2.25
- 1 kunstseidene Kaffeedecke bunt und weiß mit Kante 2.25
- 1 kunstseidener Kaffeegedeck mit 6 Servietten im Kart., 130x160 cm 3.90
- 1 Kaffeegedeck Makro-Kunstseide mit Hohlraum, 135x165 cm, mit 6 Servietten, sehr elegant 10.50

**Bettwäsche**

- Paradekissen mit kunstseidenem Stickereinsatz 0.85
- Überschlagdecken 150x250 cm, mit Hohlraum u. gestickten Ecken 3.85
- passendes Kissen 80x90 cm, mit Hohlraum u. gestickten Ecken 0.95
- Linon-Bettbezüge mit 2 Kissen 4.40
- Bettlicher kältiges Hemdnach, mit Hohlraum, 140x220 cm, Stück 2.45
- „Aeterna-Bettlicher“ mes. Spez. Qual., m. allm. verst. Mittel, Stück 2.95

**Schuhwaren**

- Damen-Spangenschuhe Lackleder u. braun, Rindbox oder Lacksätze 3.85
- Damen-Pumps u. Lippen-Schuhe Lack- und schwarz, Wildleder, in neuen, eleganten Modellen 5.75
- Damen-Kragenschuhe echt Borkalf, in schwarz und braun 8.90

**Trikotagen**

- Damen-Hemdchen mit Bandträgern 0.55
- Damen-Schleifer Baumwolle, warm gerahmt 0.75
- Damen-Schleifer Kunstseide, dicke, warme Raubung, Größe 42 0.95
- Herren-Normalhosen 1.86
- Herren-Einsatzhemden echt Makro 2.45
- Herren-Garnituren farbig 2.95

**Lederwaren**

- Schulmappen für Knaben und Mädchen, Leder 2.75 6.50 4.85
- Büchermappen mit breiter Falte 6.50 4.45
- Damen-„Derby“-Taschen Leder 7.00 6.00 5.00 4.00 3.00
- Stadtkoffer 40 cm, mit Deckeltasche 4.25 4.00
- Papierkörbe Linoleum, braun 4.75 3.00 2.50

**Schuhwaren**

- Herren-Halbschuhe schwarz Rindbox, bequem, sehr preisw. 4.85
- Herren-Schulstiefel schwarz Mastbox, weiß gedoppelt 5.90
- Herren-Halbschuhe Lackleder, schwarz und braun, Borkalf, moderne, schlanke Form 6.85

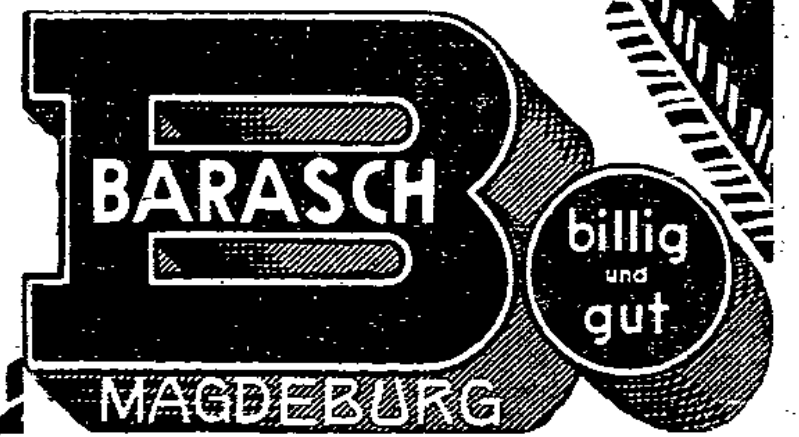
**Taschentücher**

- Stickerei-Taschentücher 3 Stück in Geschenk-karton 0.95 0.75 **0.45**
- Kinder-Taschentücher Stück 0.10 0.07 **0.04**
- Weißer Damasttuch mit röhlsaum 0.18 0.10 **0.08**
- Herren-Linontücher weiß mit buntkantenig 0.22 0.16 **0.11**
- Anhängeltücher in Riesenauswahl 0.28 0.28 0.22 0.15 **0.12**

**Handtücher**

- Reinl. Küchenhandtücher grau-seidweiß, 45x100 cm Stück **0.38**
- Gerstenkornhandtücher weiß mit farbiger Kante, 45x100 cm Stück **0.28**
- Gerstenkornhandtücher schw. Halbleinen, 48x100 cm Stück **0.65**
- Brellhandtücher weiß Halbleinen besonders schwer, 48x110 cm Stück **0.68**
- Damasthandtücher Reinleinen, 48x100 cm Stück **0.78**

Spielwaren noch in großer Auswahl, zu billigen Preisen!



## Die Reichsbahn bietet zu Weihnachten:

**Verbilligte Weihnachts-Rückfahrkarten** gültig vom 21. Dezbr. 1932 bis 10. Jan. 1933 nach allen Orten innerhalb Deutschlands. **33 1/2 % Ermäßigung.** Im Expressgutverkehr unerreicht schnelle und billige Beförderung, zeitlich unbeschränkte Annahme- und Beförderungsmöglichkeiten.

**Zur Schweinemast!**

Schnellmassetter mit 20% Feuchtigkeitsgehalt, erziehb. hoher Nährwert **11.00 e. Str.**

Gerstenmehl **9.50**

Gerstensenkorn (ger. reib) **10.50**

Fleischmehl (ca 75 bis 80%) **10.50**

Flachmehl **11.00**

Korn- und Ziegenmehl (ausz. befreit) **10.50**

Jedes Quantum ist abgegeben, entl. frei Haus

**C. BRAUNE, Magdeburg-Südumgebung**  
Kraftfutter eigener Fabrikation  
Hilfstraße Nr. 14 (Alte Zuckerfabrik Hefel)



**Möbel** soll man schauen!  
Klein-Möbel  
Zimmer-Einrichtungen in allen Ausführungen und in jeder Preisklasse.  
**Möbel-Lorenz**  
Magdeburg, Peterstraße 17  
2. Nebenstraße der Jakobstraße vom Alten Markt aus

## Adolf drückt sich vom Retten

Das geheimnisvolle Getue der Nationalsozialisten mit ihren komischen „Rettungs“-Plänen wird hier zerplückt. Hitler soll angeblich einen Rettungsplan haben. Wo steckt der, warum verschweigt er ihn?

**Politische Chronik der Woche.** Was in der letzten ereignisreichen Woche geschehen ist, wird hier genau behandelt und gewertet.

**Sklaverei in der Altmark 1932.** Die Bauernhetze gegen sozialistische Landarbeiter. Wie man einen Arbeiter gezwungen hat, die Arbeit zu verweigern, um dann dem angeblich „faulen“ Sozialdemokraten die Unterstützung zu verweigern.

**Hat der Weihnachtsmann gelebt?** Diese Frage und andere interessante Abhandlungen über Weihnachtsbräuche werden mit guten Bildern dargeboten.

**Onkel Rübensüb erzählt!** Diesmal von dem großen Seeräuber des Nordmeeres, Klaus Störtebecker. Der spannende Roman „Frauen im Gefängnis“ mit ausgezeichneten Bildern.

**Rundfunkprogramm einer ganzen Woche.** Viele andere Artikel und prächtige Bilder.

Alles in der neuesten Nummer 29

# Neue Sonntags-Zeitung

Die „Neue Sonntags-Zeitung“ ist bei allen Zeitungskäufern und bei allen Volksstimme-Anträgern zu haben. Sie kostet frei Haus monatlich 35 Pf.

**Herbin-Stodin**  
auswählend und zuverlässig bei starken  
**Kopfschmerzen**  
Stomat., Muskel- und Nervenschmerzen. Wirksam Sie führt in der Apotheke von Herbin-Stodin und Sie werden rasch wieder abgebracht sein.  
**Dr. ALBERT WEBER, MAGDEBURG**

**Große Posten**  
Säule und Schweißessel jeder Art aus massivem TOTAL-AUSVERKAUF billig abgegeben  
Möbelhaus K. Weitz **14**  
Kornstraße

**Weihnachtsverkauf**

Feuchthäutige Stiefel-Sportschuhe, Herren Pa. **25 bis 22 10.50**

**in Röhlsaum** Leinwand, Seidenstoffe u. Beschäftigungsbücher ab **88**

**Fitz-Schuhwerkzeuge** Lederbest. **25 bis 30 1.50**

**PETZON**

Breiter Weg 184

**Weihnachts-Verkauf**  
Trotz billiger Preise **10% Rabatt**  
Auf Teilzahlung **10% Anzahlung**  
**Möbel** 2 Jahre Kredit  
Schlaf-, Speisezimmer, Küche, Stühle, Veranda, Diwan, Chaiselongue, Tisch, Stühle, Betteliege, Metallbürostühle, Fluggespanne, Rauch- und Küchische Stuhlrahmen, Korbmöbel, Teppiche, Federbetten, Chaiselonguedecken

**Anzüge - Mäntel**  
**Damen-Mäntel**  
Kommen und Besuche ohne Anzahlung

**Biener & Choid**  
Hilfstraße Nr. 22, 1. Etage  
Kredit nach Anzahlung  
Sonntag, den 18. Dezember, von 1 bis 6 Uhr geöffnet